

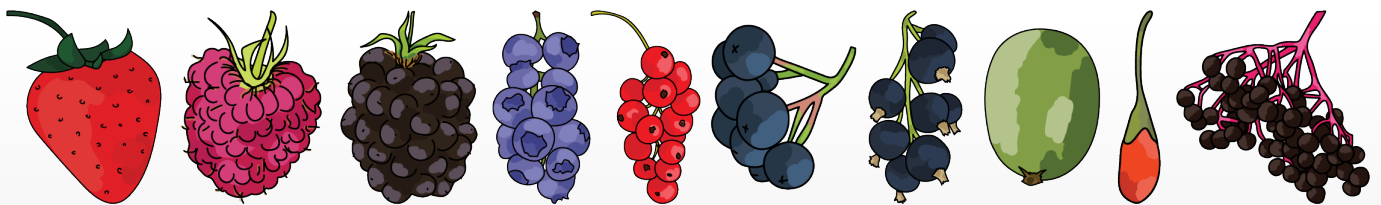
# 2024

Agroscope Transfer | Nr. 521 / 2024

## Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau

*Zur Erfüllung des Ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN)*

Stand am 18. Dezember 2023



### Autoren

André Ançay, Vincent Michel, Louis Sutter



Zur Erfüllung des Ökologischen Leistungsnachweises (ÖLN) im Beerenbau in der Schweiz gilt die Richtlinie «Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN) im Obst- und Beerenbau in der Schweiz» sowie das vorliegende Referenzdokument «Pflanzenschutzmittelliste für den Beerenbau». Es löst die SAIO-Wirkstoffliste ab. Im biologischen Landbau ist die FiBL-Betriebsmittelliste verbindlich. Für die Label-Produktion müssen zudem die Richtlinien der entsprechenden Labelorganisationen wie IP-Suisse oder Bio Suisse eingehalten werden.

## Impressum

Herausgeber: Agroscope, Route des Eterpys 18, 1964 Conthey,  
[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)

---

Auskünfte: André Ançay  
[andre.ancay@agroscope.admin.ch](mailto:andre.ancay@agroscope.admin.ch)

---

Download: [www.agroscope.ch/transfer/de](http://www.agroscope.ch/transfer/de)

---

ISSN: 2296-7206 (print), 2296-7214 (online)

---

Copyright: © Agroscope 2024

---

### Haftungsausschluss :

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Neuigkeiten, Rückzüge.....	1 - 2
Applikationstechnik.....	3 - 6
Lebende Organismen.....	7
Tabelle Erdbeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	8 - 9
Tabelle Himbeeren, Brombeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	10 - 11
Tabelle <i>Ribes</i> -Arten: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	12 - 13
Tabelle Heidelbeeren und andere Beerenarten: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	14 - 15
Tabelle Erdbeeren und andere Beerenarten: Herbizide.....	16 - 17
Schema Erdbeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	18 - 19
Schema Himbeeren, Brombeeren: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	20 - 21
Schema <i>Ribes</i> -Arten: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	22 - 23
Schema Heidelbeeren und andere Beerenarten: Fungizide, Insektizide/Akarizide.....	24 - 28
Nebenwirkungen Fungizide.....	29
Nebenwirkungen Insektizide/Akarizide.....	30
Liste der zugelassenen Pflanzenschutzmittel in der Beerenproduktion für den ÖLN (W-Nummer).....	31

## Bemerkungen

---

Diese Liste enthält ausschliesslich Wirkstoffe und Indikationen, die im ÖLN zugelassen sind; dieses Dokument stützt sich auf das vom BLV im Internet publizierte Pflanzenschutzmittelverzeichnis ab. (Internetadresse: <https://www.psm.admin.ch/de/produkte>). Die Ausverkaufs- und Aufbrauchfristen von nicht mehr bewilligten Produkte sind ebenfalls im BLV- Pflanzenschutzmittelverzeichnis spezifisch für jedes Produkt aufgeführt.

Infos zu Beeren unter: <https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/pflanzenbau/beerenbau.html>

## Neue Wirkstoffe und Indikationserweiterung

---

### Fungizide:

- **Kaliumphosphonat** (Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL)  
Himbeere, Wurzelsterben, Konzentration: 0,4%, Wartefrist: Vor Blüte oder nach Ernte, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Giessen oder spritzen.  
Brombeere, falscher Mehltau, Konzentration: 0,4%, Wartefrist: 3 Wochen, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Spritzen.
- **Boscalid + Pyraclostrobin** (Signum)  
Himbeere, Rutenkrankheiten der Himbeere, Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 3 Tage, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: ab Stadium 51 (BBCH), nur im Freiland. Drift - Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone: 20 m.  
Brombeere, Rutenkrankheiten der Brombeere, Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 3 Tage, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: ab Stadium 51 (BBCH), nur im Freiland. Drift - Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone: 20 m.  
Rubus-Arten, Graufäule, Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 3 Tage, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: ab Stadium 60 (BBCH), nur im Freiland. Drift - Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone: 20 m.  
Ribes-Arten, Blattfallkrankheit, Graufäule, *Colletotrichum*-Fruchtfäule (= Mondscheinigkeit), Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 2 Wochen, maximal 2 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: ab Stadium 60 (BBCH), nur im Freiland. Drift - Oberflächengewässer: 20 m unbehandelte Pufferzone: 20 m.

### Lebende Organismen (gegen Pilze):

- ***Aureobasidium pullulans*** (Botector)  
Erdbeere, Teilwirkung Graufäule, Konzentration: 0,1%, Wartefrist: 0 Tage, Anwendung: Stadium 61-89 (BBCH).
- ***Bacillus amyloliquefaciens*** (Taegro)  
Erdbeere, Graufäule, Konzentration: 0,037%, Wartefrist: 3 Tage, maximal 12 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 61-89 (BBCH), nur im Gewächshaus
- ***Bacillus amyloliquefaciens*** (Serenade ASO):  
Rubus-Arten, Teilwirkung: echter Mehltau der *Rubus*-Arten, Graufäule, Konzentration: 0,8%, Wartefrist: 0 Tage, maximal 6 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 51-89 (BBCH).  
Ribes-Arten, Teilwirkung: echter Mehltau der *Ribes*-Arten, Graufäule, Konzentration: 0,8%, Wartefrist: 0 Tage, maximal 6 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 51-89 (BBCH).  
Heidelbeere, Teilwirkung: echter Mehltau der Heidelbeere, Graufäule, Konzentration: 0,8%, Wartefrist: 0 Tage, maximal 6 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 51-89 (BBCH).  
Mini-Kiwi, Teilwirkung: echter Mehltau der Mini-Kiwi, Graufäule, Konzentration: 0,8%, Wartefrist: 0 Tage, maximal 6 Behandlungen pro Jahr, Anwendung: Stadium 51-89 (BBCH).

## Insektizide:

- Mehrere Produkte auf der Basis von Makroorganismen (keine neuen Indikationen), siehe Seite 7

## Herbizide:

- **Chikara 25 WG** (W-5793, W-6323) : Neue Anwendungsvorschriften : Anwender, Arbeiter: Keine Behandlung mit Hand- oder Rückenspritze. **Gewässerorganismen**: SPe 3 - Reduktion des Abschwemmungsrisikos um 2 Punkte / SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 6 m wegen Drift. **Weitere Nichtzielorganismen** : Schutz der Nichtzielpflanzen: SPe 3 - unbehandelte Pufferzone von 3 m zu Biotopen wegen Drift.

## Wirkstoffrückzüge und Indikationseinschränkungen

---

### Insektizide

- **Acramite480 SC** (W-6967, Bifenazate) Leu + Gygax AG : Widerruf der Anwendungen in Erdbeere: 11.12.2023, Aufbrauchsfrist: 11.07.2025

### Insektizide

- **Milbeknock** (W-7115, Milbectine) Belchim Crop Protection Switzerland GmbH : Bewilligung beendet - Ausverkaufsfrist: 21.02.2024, Aufbrauchsfrist: 21.02.2025

## Zulassung zur Bewältigung einer Notfallsituation

---

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/anwendung-und-vollzug/notfallzulassungen.html>

## Entscheidungshilfe für die Anti-Resistenz-Strategie

---

Ein immer grösser werdendes Problem beim Pflanzenschutz sind Krankheitserreger und Schädlinge, welche gegen Wirkstoffe resistent sind. Um ein Aufkommen solcher Resistenzen zu verhindern, gibt es bei der Zulassung von Produkten mit gewissen Wirkstoffen Einschränkungen bei der Anwendung.

Dabei wird für eine Gruppe von Wirkstoffen, welche den gleichen Wirkungsmechanismus aufweisen, die Anzahl Behandlungen festgelegt. Um zu verhindern, dass ein Schadorganismus (Pilz, Insekt, Spinnmilbe) zu häufig Wirkstoffen aus der gleichen Wirkstoffgruppe ausgesetzt ist und dadurch resistent wird, ist die Anzahl Behandlungen pro Jahr beschränkt.

In dieser Ausgabe der PSM-Liste sind diese Wirkstoffgruppen der Fungizide und der Insektizide mit Farbe gekennzeichnet, sowohl in den Tabellen wie auch in den Schemen. Dabei sind nur Gruppen gekennzeichnet, für welche es in den Zulassungen Einschränkungen der Anzahl Behandlungen zur Verhinderung einer Resistenzbildung gibt und mehrere Indikationen mit den gleichen Wirkstoffen pro Beerenart existieren.

## Eintragungen der eidgenössischen Zulassungsnummern (W-Nummern)

---

Seit Anfang 2021 muss die W-Nummer von Pflanzenschutzmitteln in den Aufzeichnungen auf dem Betrieb zum ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) angegeben werden. Neu ist es obligatorisch, die W-Nummer direkt im Behandlungsjournal aufzuführen. Als zulässige Alternative kann eine Liste der auf dem Betrieb vorhandenen Pflanzenschutzmittel mit dem Namen des Produkts und der W-Nummer erstellt werden. Es muss jedoch immer klar sein, welches Produkt verwendet wurde.

Am Ende dieses Dokuments ist eine Liste der für den ÖLN zugelassenen Produkte mit der W-Nummer aufgeführt. Die vollständige Liste der in Beeren zugelassenen Produkte kann im BLV-Index der zugelassenen Pflanzenschutzmittel (<https://www.psm.admin.ch/de/produkte>) eingesehen werden.

Die Änderung wurde vom BLV beschlossen, weil in der Schweiz unterschiedliche Formulierungen unter demselben Produktnamen im Umlauf sind.

## Applikationstechnik - den Beerenkulturen angepasste Produkte- und Wassermenge

Die Produktion von Qualitätsbeeren verlangt eine gute Kontrolle von Krankheiten und Schädlingen. Nebst der optimalen Mittelwahl braucht es eine dem Kulturvolumen angepasste Applikationstechnik zur bestmöglichen Anlagerung der eingesetzten Produkte. Es muss ein optimaler Schutz der Blätter und Früchte sichergestellt werden. Verluste durch Abdrift oder Abtropfen der Pflanzenschutzmittel sind so weit wie möglich zu verhindern. Dieses Ziel kann nur mit an die Kulturen angepassten und perfekt eingestellten Geräten erreicht werden. Die kulturangepasste Applikationstechnik ist eine Massnahme, deren Anwendung vom Nationalen Aktionsplan Pflanzenschutz empfohlen wird.

Die im Beerenanbau zu schützende Blattfläche nimmt vom Vegetationsbeginn bis zur Ernte sehr stark zu. Damit einhergehend erhöht sich auch das Pflanzenvolumen. Eine zeitgemässe Applikationstechnik besteht darin, die Menge des Pflanzenschutzmittels und des Wassers je Hektare der Entwicklung des Pflanzenvolumens der jeweiligen Kultur während der Saison anzupassen. Um die Umsetzung dieses Konzeptes zu erleichtern, wurden für die verschiedenen Beerenarten Tabellen entwickelt, welche eine schnelle Bestimmung von Produkte- und Brühmenge je Hektare und phänologischem Kulturstand ermöglichen. Die in den Tabellen aufgeführten Brühmengen sind so gewählt worden, dass mit einem der Kultur angepassten und korrekt eingestellten Gerät die Verteilung der Spritzbrühe homogen über alle Pflanzenteile und ohne Abtropfen erfolgt. Die angegebenen Brühmengen berücksichtigen eine gewisse Bandbreite, sodass der Produzent seinen betriebsspezifischen Gegebenheiten Rechnung tragen kann. Bei einer starkwüchsigen, mit viel Blattmasse versehenen Kultur sind die höheren und im umgekehrten Fall die tieferen Werte zu wählen. Mit der App Spritzmittelrechner kann einfach und bequem die benötigte Menge an Spritzmittel berechnet werden.

### Konzentration und Wasservolumen

Die Produktmenge, die auf der Liste oder auf der Verpackung der Produkte in %, l oder kg/ha angegeben sind, basiert auf einem Basiswasservolumen für einfach konzentrierte Brühe von 1000 l/ha für hochvolumige Behandlungen oder 250 l/ha (4-facher Konzentration) für Behandlungen mit luftunterstützten Geräten. Diese Aufwandmenge wird bei der Berechnung des Spritzbrühevolumens als 100% definiert und in der Folge entsprechend dem Entwicklungsstadium der Pflanzen angepasst.

Die aufgeführte Dosierung der Produkte bezieht sich immer auf die einfache Konzentration. Die Erfahrung zeigt aber, dass je nach eingesetztem Gerätetyp die Mehrzahl der für Beeren zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit einer bis zu fünffacher Konzentration eingesetzt werden können. Weil Beerenkulturen je nach Anbautechnik (überdachte oder Freilandkultur), Witterungsbedingung oder Tagesablauf sehr unterschiedlich reagieren können, empfiehlt es sich vor dem Einsatz mit konzentrierten Brühmengen oder Produktmischungen, sich die Zusage durch den Lieferanten geben zu lassen. Mit diesem Konzept nimmt die Menge des eingesetzten Produktes im Laufe der Saison analog der Brühmenge zu.

Die aktuelle Liste der im ÖLN bewilligten Pflanzenschutzmittel im Beerenbau gibt dazu zusätzliche Informationen. Besondere Vorsicht ist bei Mischungen, sehr warmer Witterung sowie in Tunnel- und Gewächshauskulturen angezeigt

### Berechnungsbeispiel der anzuwendenden Produktmenge für eine Erdbeerkultur bei 2 verschiedenen Stadien





Die Ermittlung der erforderlichen Produktmenge erfolgt wie folgt:

1. Bestimmung des Entwicklungsstadiums, bzw. der Pflanzenhöhe bei Erdbeeren
2. Bestimmen der erforderlichen Brühmenge, entsprechend dem Entwicklungsstadium
3. Berechnung der erforderlichen Produktmenge





Beispiel: Pflanzdichte (4 Pflanzen/m <sup>2</sup> ), Dosierung (0.15%), Wassermenge Referenzwert (1000l/ha)	
<b>Kulturstand</b> Berechnete Brühmenge in Abhängigkeit des Entwicklungsstadiums, bzw. Pflanzenhöhe (Erdbeeren) Produktmenge	<b>Blühbeginn (BBCH 60)</b> 700l/ha 0.15% von 700l/ha = 1.05 kg/ha
<b>Kulturstand</b> Brühmenge Produktmenge	<b>Beginn Farbumschlag der Früchte (BBCH 81)</b> 1000l/ha 0.15% von 1000l/ha = 1.5 kg/ha

**Für das Ausbringen der Spritzbrühe gemäss untenstehenden Tabellen muss ein richtig kalibriertes und dem jeweiligen Pflanzenbestand angepasstes Gerät verwendet werden. Ein allseitig guter Spritzbelag ohne Abtropfverluste ist anzustreben.**





## Erdbeeren

	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Vollblüte bis Beginn der Rotfärbung der Früchte BBCH 65 - 85
Entwicklungsstadien				
Höhe der Pflanzen	5 bis 15 cm	16 bis 29 cm	30 bis 39 cm	40 bis 50 cm
Pflanzdichte	<b>1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare (Konzentration der Brühe bleibt konstant)</b>			
≤ 3 Pflanzen pro m <sup>2</sup>	250 ± 20 %	400 ± 20 %	600 ± 15 %	900 ± 10 %
4 Pflanzen pro m <sup>2</sup>	250 ± 20 %	450 ± 20 %	700 ± 15 %	1000 ± 10 %
≥ 5 Pflanzen pro m <sup>2</sup>	300 ± 20 %	500 ± 20 %	800 ± 15 %	1100 ± 10 %
Anpassungen der Brühemengen	Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m <sup>2</sup> sowie eine Referenzbrühemenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Erhöhen für Bestände, die ein sehr dichtes Laubwerk mit vielen Blättern pro Pflanze haben. Senken für Bestände, die ein lockeres Laubwerk mit wenig Blättern pro Pflanze haben.			
Zweijährige Kulturen und Remontierende Sorten	Die Angaben in der Tabelle beziehen sich auf einjährige Erdbeerkulturen. Zweijährige Kulturen und Remontierende Sorten weisen im Allgemeinen grössere Blattmassen auf, daher sind Brühemengen in Liter pro ha um 10–20 % zu erhöhen			

## Himbeeren, Brombeeren

	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn bis 50 % der Blüte BBCH 60 - 65	Erste Jungfrüchte sichtbar bis Beginn Fruchtverfärbung BBCH 71 - 81
Entwicklungsstadien				
<b>1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare (Konzentration der Brühe bleibt konstant)</b>				
	500 ± 10 %	700 ± 10 %	1000 ± 10 %	1300 ± 10 %
Anpassungen der Brühemengen	Für Himbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühemenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm und einen Abstand zwischen den Reihen von 2.5 bis 3.0 m. Diese Mengen sollten verringert werden, wenn das Volumen der Blatthecke kleiner ist oder der Abstand zwischen den Reihen größer ist (> 3.5m). Diese Mengen sollten erhöht werden, wenn das Volumen der Blatthecke größer oder der Abstand zwischen den Reihen kleiner ist (< 2.5m).			

## Rote und schwarze Johannisbeeren – Stachelbeeren, Heidelbeeren

Entwicklungsstadien	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 60 - 65	erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 71 - 81
				
<b>1-fach konzentrierte Brühe in Liter pro Hektare</b>				
<b>Anpassungen der Brühemengen</b>	<b>500 ± 10 %</b>	<b>700 ± 10 %</b>	<b>1000 ± 10 %</b>	<b>1150 ± 10 %</b>
	<p>Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen.</p> <p><b>Erhöhen:</b> bei Hecken beziehungsweise Sorten, welche ein sehr dichtes Laubwerk oder einen Reihenabstand von 2.5 m und weniger aufweisen.</p> <p><b>Senken:</b> bei Hecken oder Sorten, welche ein sehr lockeres Laubwerk und grosszügige Reihenabstände &gt; 3.5 m aufweisen.</p>			

### Empfehlungen zum Einsatz und Einstellung der Spritzgeräte

Es hat sich gezeigt, dass die Umsetzung eines modernen, dem Entwicklungsstadium angepassten Pflanzenschutzes sich nur mit einem korrekt eingestellten Gerät erfolgreich bewerkstelligen lässt.

### Einstellung des Spritzgerätes

Im Frühjahr sind vor dem ersten Einsatz folgende Punkte zu überprüfen:

- Messen und Aufzeichnen der Fahrgeschwindigkeit des Traktors bei verschiedenen Drehzahlen und Gängen. Um exakt zu sein, müssen diese Messungen in der Kultur erfolgen. In den Beerenkulturen erfolgen die Behandlungen bei Geschwindigkeiten zwischen 2 bis 5 km/h.
- Kontrollieren und Aufzeichnen der Durchflussmenge je Minute aller Düsen (Ausliterung) bei zwei unterschiedlichen Arbeitsdrücken (z.B. 3 und 6 bar). Dies kann mit Durchflussmessgeräten oder durch Auffangen des Durchflusses während einer Minute erfolgen. Defekte Düsen sind zu ersetzen.
- Festlegen der - in Abhängigkeit der benötigten Durchflussmenge - erforderlichen Düsen.

$\frac{\text{Geschwindigkeit} \times \text{Arbeitsbreite} \times \text{L/ha}}{600 \times \text{Anzahl offener Düsen}} = \text{L/Minute je Düse}$  (\*Arbeitsbreite entspricht der Behandlungsbreite je Durchgang)

- Berechnung der Brühmenge/ha : (Beispiel : Fahrgeschwindigkeit (4 km/h), Düsen-Durchflussmengen (0.6 l/ha), Arbeitsbreite (9 M)

$$\frac{\text{l/min/Düse} \times \text{Anz. Düsen} \times 600}{\text{km/h} \times \text{m Arb. breite}} = \frac{0.6 \times 27 \times 600}{4 \times 9} = 270 \text{ l/ha}$$

Bei den meisten Spritzgeräten müssen die Düsen im Laufe der Saison entsprechend der notwendigen zunehmenden Durchflussmengen ausgewechselt werden. Im Frühjahr kann man beispielsweise Düsen des Typs Teejet grün (Durchfluss 0.75 l/min bei 5 bar) und im Sommer Teejet blau (Durchfluss 1.52 l/min. bei 5 bar) verwenden. Es empfiehlt sich, Düsen, Arbeitsdruck, Fahrgeschwindigkeit, eingelegten Gang und Tourenzahl schriftlich festzuhalten und mit einem Etikett am Spritzgerät festzumachen.

### Anwendungsempfehlungen

Man erzielt ein besseres Eindringen der Spritzbrühe, wenn die Düsen nicht rechtwinklig, sondern leicht geneigt zur Reihe stehen. Bei Behandlungen von Strauchbeeren müssen die unteren Düsen leicht nach oben gestellt sein, damit die Unterseiten von Blättern und Früchten gut benetzt werden.

Bei Gebläsespritzen sind die Luftaustritte so einzustellen, dass sie leicht in die Fahrriechung neigen und so ein besseres Eindringen der Spritzbrühe erreicht wird. Die Luftmenge darf nicht zu hoch sein, weil sich sonst die Tröpfchen schlecht absetzen und in der Luft verloren gehen. Im Weiteren kann eine zu grosse Luftmenge auch zu Bruch von Pflanzenteilen (Blütenstände, Seitentriebe, Blätter, usw.) in den Kulturen führen. Spritzbalken sollen an der Front des Traktors montiert werden. Man hat einen besseren Überblick und kann dadurch exakter arbeiten.

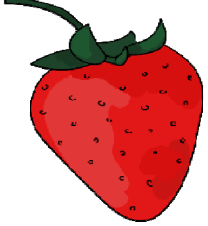
### **Autoren:**

André Ançay	Agroscope, E-Mail: andre.ancay@agroscope.admin.ch	Tel. 058 465 35 50
Sutter Louis	Agroscope, E-Mail: louis.sutter@agroscope.admin.ch	Tel. 058 463 23 99
Vincent Michel	Agroscope, E-Mail: vincent.michel@agroscope.admin.ch	Tel. 058 465 35 35






Liste der in den Erdbeeren im ÖLN bewilligten Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte und lebende Organismen - 2024

Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben				Spe3-Auflagen	WF	Krankheiten											
Wirkstoffe	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Bio	Anwendungskonzentration (%) GWH = Gewächshaus (Packungsaufschriften beachten)	Maximale Anzahl Behandlungen pro Jahr	Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drift: Biotope (unbehandelte Pufferzone)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	● = Vollwirkung ♦ = Teilwirkung									
<b>FUNGIZIDE</b>																			
Grundsätzlich Packungsangaben beachten																			
																			
<b>Fungizide auf Kupferbasis</b> (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr; IP: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr.)																			
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	☑	0,15–0,75					VB_NE	♦									
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	☑	0,1–0,4					VB_NE	♦		●							
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c	☑	0,25–0,75					VB_NE	♦		●							
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	☑	0,25–0,75					VB_NE	♦		●							
<b>Fungizide auf Schwefelbasis</b>																			
Netzschwefel WG	Elosal Supra	c	☑	0,2–0,4					3 T				●						
Netzschwefel WP, WG	Diverse Produkte	c	☑	0,2–0,4					VB_NE				●						
Netzschwefel flüssig	Diverse Produkte	c	☑	0,2–0,4					VB_NE				●						
<b>Diverse</b>																			
Aluminiumfosetyl	Aliette WG, Alial 80 WG, Alfil WG	s		0,5 (5 kg/ha)	4				VB_NE					●	●				
Aluminiumfosetyl	Aliette WG	s		0,25	3				4									●	
Kaliumphosphonat	Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito	s		5 L/ha (Giessen)	3				VB_NE										
	0,5																		
Bupirimate	Nimrod	c		0,1					1					●					
Kalium-Bicarbonat	Armicarb, div.	c	☑	0,3					3 T					●					
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	☑	0,5					3 T					♦					
<b>SSH (Sterolsynthesehemmer)</b>																			
Difenoconazol	Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO, div.	ls		0,05	3			2 Pt.*	3					●					
Penconazol	Topas/ Topas vino	ls		0,0125 /0,025	4				3					●					
Difenoconazole+Cyflufenamid	Cydeli Top	c, ls		0,1	2			2 Pt.*	3 T		●			●					
<b>Anilinopyrimidine</b>																			
Mepanipyrim	Frupica SC	c, ls		0,1	1				2										●
Pyrimethanil	Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC	c, ls		0,25	1				2										●
<b>Phenylpyrrol</b>																			
Fludioxonil	Saphire	c		0,05	2				3 T										●
<b>Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol</b>																			
Cyprodinil+Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0,1	2				2										●
<b>Strobilurine</b>																			
Azoxystrobin	Amistar, Ortiva, div.	c, ls		0,1	3				2					●					♦
Kresoxim-methyl	Stroby WG, Corsil	c, ls		0,03	3				2					●					
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0,05	3				2			●	●						♦
<b>SDHI</b>																			
Fuopyram	Moon Privilege	c, s		0,05	2				2					●	●				●
<b>SDHI + Strobilurine</b>																			
Fuopyram+Trifloxystrobin	Moon Sensation	c, s		0,08	2				2		●	●	●						●
<b>SDHI + SSH</b>																			
Fluxapyroxad+Difenoconazol	Dagonis, Taifen	c, s		0,06	3				1 T					●					
<b>Hydroxyanilide</b>																			
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0,15	2				3 T										●
Fenpyrazamin	Prolectus	c, ls		0,12	2				1 T										●
<b>Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte</b>																			
Laminarin	Vacciplant	s	☑	0,1	4				0 T					●					
COS-OGA	FytoSave, Auralis	s	☑	0,2 (GWH)						0 T					♦				
<b>Lebende Organismen</b>																			
<i>Gliocladium catenulatum</i>	Prestop	c	☑	0,5	2				0 T										♦
<i>Aureobasidium pullulans</i>	Botector	c	☑	0,1					0 T										♦
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> spp. <i>planarum</i>	Amylo-X	c	☑	0,25					0 T										●
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Serenade ASO	c	☑	0,8 (GWH)					0 T										♦
	Taegro	c	☑	0,037 (GWH)	12				3 T										●



\* Das Punktsystem ist in den BLW-Weisungen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben



Liste der in den Erdbeeren im ÖLN bewilligten Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte und lebende Organismen - 2024

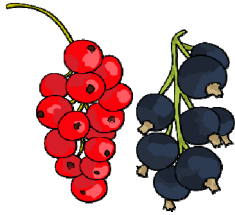
Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben	SPE3-Auflagen	Krankheiten																
				● = Vollwirkung						◆ = Teilwirkung										
Wirkstoffe			Distanz (m)	Himbeere						Brombeere										
<b>FUNGIZIDE</b> Grundsätzlich Packungsangaben beachten  	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch Bewilligt in Bio Anwendungskonzentration (%) (Packungsaufschriften beachten) Maximale Anzahl Behandlungen Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone) Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke) Drift: Biotopen (unbehandelte Pufferzone)		Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), NE: Nachernte, VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte						Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), NE: Nachernte, VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte										
				Rutenkrankheiten ( <i>Didymella appplanata</i> , <i>Leptosphaeria coniothyrium</i> ) Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> ) Rost ( <i>Phragmidium rubi-idaei</i> ) Wurzelfäule ( <i>Phytophthora fragariae</i> var. <i>rubi</i> ) Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )						Rutenkrankheiten ( <i>Didymella appplanata</i> , <i>Leptosphaeria coniothyrium</i> , <i>Septocya ruborum</i> ) Echter Mehltau ( <i>Podosphaera aphanis</i> ) Roste ( <i>Phragmidium violaceum</i> , <i>Kuehneola uredinis</i> ) Falscher Mehltau ( <i>Peronospora sparsa</i> ) Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )										
<b>Fungizide auf Kupferbasis</b> (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr; IP: max. 4 kg metallisches Kupfer/ha und Jahr.)																				
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,25–1,2																
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,2–0,6																
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5–1,3																
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5–1,3																
<b>Fungizide auf Schwefelbasis</b>																				
Schwefel	Elosa Supra	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,7	6				1	●				1	●					
<b>Diverse</b>																				
Kaliumphosphonat	Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL	s		0,4	2															
				0,4	2								3				●			
Kalium-Bicarbonat	Armicarb	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,3 (Freiland)					3 T	●				3 T	●					
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5	6				0 T	◆				0 T	◆					
<b>Phenylamide</b>																				
Folpet + Metalaxyl M	Ridomil Vino	c, s		0,225	2	20										●				
				0,5 (Giessen)	2		6													
<b>Phthalamide</b>																				
Captan	Captan S WG	c		0,18 (Freiland)	2	20				NE	●			NE	●					
<b>SSH (Sterolsynthesehemmer)</b>																				
Difenoconazol	Slick, Difcor 250, Bogard, SICO, div.	ls		0,05	3	20														
<b>Anilinopyrimidine</b>																				
Mepanipyrim	Frupica SC	c, ls		0,1	1				2					2		●				
Pyrimethanil	Papyrus, Espiro, Pyrus 400 SC	c, ls		0,25	1	20			2					2		●				
<b>Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol</b>																				
Cyprodinil + Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0,1	2	20			2					2		●				
<b>Strobilurine</b>																				
Azoxystrobin	Amistar	c, ls		0,1	3	6			3	◆				3	◆					
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0,02	3															
<b>SDHI + Strobilurine</b>																				
Boscalid + Pyraclostrobin	Signum	c, ls		0,15	2	20								3 T						
				0,1 (Freiland)										3 T				●		●
				0,1 (Freiland)																
Fluopyram+ Trifloxystrobin	Moon Sensation	c, s		0,08	2	20			2	●	●	●	2	●		●				
<b>Hydroxylanilide</b>																				
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0,15	2	6			1					1		●				
<b>Lebende Organismen</b>																				
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> spp. <i>planarum</i>	Amylo-X	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,25 (Freiland)	6				0 T					0 T		●				
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Serenade ASO	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,8	6				0 T	◆			◆	0 T	◆	◆				

Liste der in den Himbeeren und Brombeeren im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide & lebende Organismen 2024

Wirkstoffgruppe	Wirkstoff	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben	Spe3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	Schädlinge													
						Himbeere							Brombeere						
<b>INSEKTIZIDE UND AKARIZIDE</b>																			
Grundsätzlich Packungsangaben beachten																			
 			Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch Bewilligt in Bio Bewilligt nur im Gewächshaus Konzentration (%) oder Menge kg/ha Organismen/ha Max. Anzahl Behandlungen (im Abstand von Tagen) Diff.: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone) Abschwemmige Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke) Diff.: Biotopen (unbehandelte Pufferzone)																
			In Wochen, Tage (T), oder ohne Wartefrist VB_NE: Vor Blüte/Nach Ernte, A: Beim Austrieb, MA: Nach Austrieb, VA: vor Austrieb, VB: vor Blüte, NB: nach Blüte																
Spinnmilben Blütenstecher Himbeerriengalmlücken Raupen (Wickler, Spanner) Zikaden Schildläuse Kirschesigfliege Himbeerblattnilbe / Brombeermitbe / Gallmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Blattwespenlarve Thrips Himbeerkäfer Spinnmilben Blütenstecher Gallmücken Raupen (Wickler, Spanner) Zikaden Schildläuse Kirschesigfliege Himbeerblattnilbe / Brombeermitbe / Gallmilbe (Eriophyidae) Wanzen Blattwespenlarve Thrips Blattläuse																			
<b>Limonoide</b>																			
Azadirachtin A		NeemAzal-T/S, Biohop DelNeem, Sanoplant Neem, Agroneem, Biorga Contra Neem	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>	0.3	2 (7)			1										
<b>Fettsäure</b>																			
Kaliumsalze		Natural, Siva 50, LOTIQ, Vista Neudosan neu, Biohop Delmon	c	<input checked="" type="checkbox"/>	2				1										
Natriumoleate		Oleate 20	c	<input checked="" type="checkbox"/>	3				1										
<b>Spinosyne</b>																			
Spinosad		Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Perfetto	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>	0.02	2			1 3T 85-89 BBCH										
<b>Carbamate</b>																			
Pirimicarb		Pirimicarb, Pirimar	c, ls		0.04	2	20	6	3										
<b>Ölpräparate</b>																			
Rapsöl		Genol Plant, Sanoplant Winteröl	c	<input checked="" type="checkbox"/>	2				A	*						*			
		Rapisal, Rappol Plus	c	<input checked="" type="checkbox"/>	1.5	3			A, VB										
		Telmion	c	<input checked="" type="checkbox"/>	2	2 (5)			3T										
Paraffinöl		Verschiedene Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	3.5				A										
<b>Neonicotinoide</b>																			
Acetamiprid		Gazelle SG, Barritus Rex, Basudin SG, Oryx Pro, Pistol	c, s		0.25 kg/ha	2	20	6	VB_NE BBCH 59										
<b>Pyrethrine</b>																			
Pyrethrine + Sesamol		Pyrethrum FS	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0.05		20	6	3										
		Parexan N, Sepal	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0.15		50	6	3										
<b>Akarizide IRAC 6*</b>																			
Milbemectine		Milbeknock	c, ls		0.125	1	50		VB										
<b>Akarizide IRAC 20*</b>																			
Acequinocyl		Kanemite	c		0.125	1	20		NE										
<b>Akarizide IRAC 10*</b>																			
Clofentezine		Apollo SC	c		0.06	1			VB_NE										
Hexythiazox		Nissostar, Credo	c		0.04		20	6											
<b>Akarizide IRAC 21*</b>																			
Fenpyroximate		Kiron (HG), Spomil (K)	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0.2	1	50	6	6	3									
Tebufenpyrad		Zenar	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>	0.04		50		3										
<b>Schwefel</b>																			
Schwefel		Actiol, Biohop Heliosoufre, Elosal Supra, Kumulus, Soufre, Netzschwefel Stullin, Netzschwefel, Solfovit	c	<input checked="" type="checkbox"/>			2			A									
		Capito Bio-Schwefel, Celos, Mycosan-S, Biorga Contra Schwefel, Sanoplant Schwefel, Soufre 80, Sufralo, Thiovit Jet	c	<input checked="" type="checkbox"/>			1			NA									
		Kumulus WG, Solfovit WG	c	<input checked="" type="checkbox"/>			1.56	6		VA									
						0.54	6			NE									
						0.47	6			NA									
<b>lebenden Organismen : Milben</b>																			
Typhlodromips swirskii		Swirski-Mite plus	c	<input checked="" type="checkbox"/>			100000												
		Swirskipak					20000 80000			Vorbeugend bei Befallsbeginn									
Amblyseius californicus		Amblyseius californicus	c	<input checked="" type="checkbox"/>			10000-60000	3											
Amblyseius cucumeris		Amblyseius cucumeris, Amblyline, Amblypak, Thripex	c	<input checked="" type="checkbox"/>			500000-100000			Beim Auftreten ersten Schädlinge									
Phytoseiulus persimilis		Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline, Fitopak	c	<input checked="" type="checkbox"/>			500000-100000												
<b>lebenden Organismen : Insekten</b>																			
P. volucre, A. ervi, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis		BerryProtect	c	<input checked="" type="checkbox"/>			10000-15000			Vorbeugend									
		Aphisout	c	<input checked="" type="checkbox"/>			6000-12500												
A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A. ervi, P. volucre		Aphipar	c	<input checked="" type="checkbox"/>			5000-50000			Beim Auftreten der ersten Minen oder Saugschäden.									
		Aphidoletes aphidimyza	c	<input checked="" type="checkbox"/>			5000												
Feltiella acarisuga		Feltiella acarisuga, Feltiline	c	<input checked="" type="checkbox"/>			2500-5000												
Orius laevigatus		Thripior-L, Orius laevigatus, Levipak, Oriline	c	<input checked="" type="checkbox"/>			5000-50000												
Orius majusculus		Orius majusculus, OriusM	c	<input checked="" type="checkbox"/>			5000-50000												
<b>lebenden Organismen : Bacterien</b>																			
B. thuringiensis var. aizawai		Agree WP, XenTari WG	c	<input checked="" type="checkbox"/>			1	3		1									
Bacillus thuringiensis var. kurstaki		Dipel DF, Delfin, Bio Raupen Stopp	c	<input checked="" type="checkbox"/>			0.5-1	3		3T 53-89 BBCH									

\* Siehe Seite 21 für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).

Liste der in den Erdbeeren im ÖLN bewilligten Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte und lebende Organismen - 2024

Wirkstoffgruppe	Handelsname	Allgemeine Angaben		SPE3-Auflagen Distanz (m)	Krankheiten																					
					rote und weiße Johannisbeere				Stachelbeere				schwarze Johannisbeere													
Wirkstoffe					● = Vollwirkung ♦ = Teilwirkung																					
<b>FUNGIZIDE</b> Grundsätzlich Packungsangaben beachten 	(Die Liste mit den Handelsnamen ist nicht komplett.)	Wirkungsweise: c: kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Bio	Anwendungskonzentration (%) (Packungsaufschriften beachten)	Maximale Anzahl Behandlungen	Drift: Oberflächengewässern (unbehandelte Pufferzone)	Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)	Drift: Biotopen (unbehandelte Pufferzone)	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost ( <i>Cronartium ribicola</i> )	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera mors-uae</i> )	Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> )	Mondscheinigkeit ( <i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost ( <i>Cronartium ribicola</i> )	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera mors-uae</i> )	Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> )	Mondscheinigkeit ( <i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )	Wartefrist in Wochen oder Tagen (T), VB_NE: Behandlung vor Blüte oder nach Ernte	Rost ( <i>Cronartium ribicola</i> )	Echter Mehltau ( <i>Podosphaera mors-uae</i> )	Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> )	Mondscheinigkeit ( <i>Colletotrichum</i> sp.)	Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> )
<b>Fungizide auf Kupferbasis</b> (Bioanbau: max. 2 kg metallisches Kupfer pro ha und Jahr; IP: max. 4 kg metallisches Kupfer pro ha und Jahr.)																										
Kupfer-Hydroxid	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,15–0,75					3			●			3		●				3			●		
Kupfer-Oxychlorid	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,1–0,4					3			●			3		●				3			●		
Tribasisches Kupfersulfat	Diverse Produkte	c		0,25–0,75					3			●			3		●				3			●		
Kupfer-Kalkbrühe	Diverse Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,25–0,75					3			●			3		●				3			●		
<b>Fungizide auf Schwefelbasis</b>																										
Schwefel	Héliosoufre S, Thiovit Liquid, BIOHOP, HeliOSOUFRE	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,2–0,5											0 T		●									
	Kumulus WG, Solfovit WG	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,4-0,5 (Freiland)	6										1		●									
	Elosal Supra	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,7	6					1		●			1		●				1			●		
<b>Diverse</b>																										
Dithianon	Delan WG	c		0,05		20	6		VB				●								VB				●	
Bupirimate	Nimrod	c		0,1	5										2		●									
Oleum foeniculi	Fenicur	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,4					3	♦	♦				3	♦	♦				3	♦	♦			
Kalium-Bicarbonat	Armicarb	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,4 (Freiland)					3 T		●				3 T		●				3 T			●		
Kalium-Bicarbonat	Vitisan, Kalisan	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,5					0 T		♦				0 T		♦				0 T			♦		
<b>SSH (Sterolsynthesehemmer)</b>																										
Difenoconazol	Slick, Difcor 250, Bogard, SICO, div.	ls		0,05	3	20			VB_NE		●				VB_NE		●				VB_NE			●		
Penconazol	Topas/ Topas vino	ls		0,0125/0,025	4				3		●				3		●				3			●		
<b>Anilinopyrimidin + Phenylpyrrol</b>																										
Cyprodinil + Fludioxonil	Switch, Play, Avatar	c, ls		0,1	2	20			1			●			1		●	●			1			●		
<b>Strobilurine</b>																										
Azoxystrobin	Amistar	c, ls		0,1	3	6			3		●	●			3		●	●			3			●	●	
Kresoxim-methyl	Stroby WG, Corsil	c, ls		0,02	3				3		●	●			3		●	●			3			●	●	
Trifloxystrobin	Flint, Tega	c, ls		0,02/0,05	3				2		●	●			2		●	●			2			●	●	
<b>SDHI + Strobilurine</b>																										
Boscalid + Pyraclostrobin	Signum	c, ls		0,1 (Freiland)	2	20			2		●	●	●		2		●	●	●		2			●	●	●
<b>Hydroxylanilide</b>																										
Fenhexamid	Teldor	c, ls		0,15	2	6			1			●			1		●				1			●		
<b>Lebende Organismen</b>																										
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i> spp. <i>planarum</i>	Amylo-X	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,25 (Freiland)	6				0 T				●		0 T						0 T				●	
<i>Bacillus amyloliquefaciens</i>	Serenade ASO	c	<input checked="" type="checkbox"/>	0,8	6				0 T	♦	♦				0 T	♦	♦				0 T	♦	♦			

Liste der in den Johannis-und Stachelbeeren im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide & lebende Organismen 2024

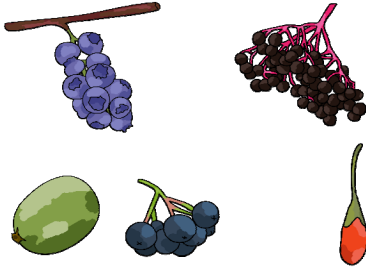
Wirkstoffgruppe	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben				Spe3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	rote und weiße Johannisbeere	Stachelbeere	schwarze Johannisbeere
Wirkstoff		Wirkungsweise: c: Kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch	Bewilligt in Bio	Bewilligt nur im Gewächshaus	Konzentration (%) oder Menge kg/ha Organismen/ha	Max. Anzahl Behandlungen	Drift: Oberflächenwässer (unbehandelte Pufferzone) Abschwemmung: Oberflächenwässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke) Drift: Biotopen (unbehandelte Pufferzone)	In Wochen, Tage (T), oder ohne Wartefrist VB_NE: Vor Blüte / nach Ernte A: Beim Austrieb, VA: vor Austrieb, NA: nach Austrieb VB vor Blüte, NB nach Blüte	Raupen (Wickler, Spanner) Schildläuse Kirschesfliege Blattmilbe, Galmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johannisbeerglasflügler Blattwespenlarve Thrips Spannmilben Raupen (Wickler, Spanner) Schildläuse Kirschesfliege Blattmilbe, Galmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johannisbeerglasflügler Blattwespenlarve Thrips Spannmilben Raupen (Wickler, Spanner) Schildläuse Kirschesfliege Blattmilbe, Galmilbe (Eriophyidae) Blattläuse Wanzen Johannisbeerglasflügler Blattwespenlarve Thrips	
<b>INSEKTIZIDE und AKARIZIDE</b> Grundsätzlich Packungsangaben beachten										
<b>Insektenlockstoff, Pheromon</b>										
E2,3,Z13-18Ac	Isonet-Z	n.a.	<input checked="" type="checkbox"/>		300 - 600 Disp/ha			Vor Flugbeginn.		
<b>Limonioide</b>										
Azadirachtin A	NeemAzal-T/S, Biohop DelNeem, Sanoplant Neem, Agroneem, Biorga Contra Neem	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>		0.3	2 (7)		1		
<b>Fettsäure</b>										
Kaliumsalze	Natural, Siva 50, Vista Neudosan neu, Biohop Delmon, LOTIQ	c	<input checked="" type="checkbox"/>		2			1		
Natriumoleate	Oleate 20	c	<input checked="" type="checkbox"/>		3			1		
<b>Spinosyne</b>										
Spinosad	Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Perfetto	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>		0.02	2		3T 85-89 BBCH		
<b>Carbamate</b>										
Pirimicarb	Pirimicarb, Pirimor	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>		0.04	2	20	6	3	
<b>Ölpräparate</b>										
Rapsöl	Genol Plant, Sanoplant Winteröl	c	<input checked="" type="checkbox"/>		2			A		
	Rapisal, Rappol Plus	c	<input checked="" type="checkbox"/>		1.5	3		A_VB		
Paraffinöl	Verschiedene Produkte	c	<input checked="" type="checkbox"/>		3.5			A		
<b>Pyrethrine</b>										
Pyrethrine + Sesamöl	Pyrethrum FS	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.05		20	6	3	
	Parexan N, Sepal	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.15		50	6	3	
<b>Akarizide IRAC 10*</b>										
Clofentezine	Apollo SC	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.06	1			VB_NE	
Hexythiazox	Nissostar, Credo	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.04		20	6		
<b>Akarizide IRAC 21*</b>										
Fenpyroximate	Kiron (HG), Spomil (K)	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.2	1	50	6	6	3
Tebufenpyrad	Zenar	c, ls	<input checked="" type="checkbox"/>		0.04		50			3
<b>Tetrone Säure</b>										
Spirotetramate	Movento SC	c, s	<input checked="" type="checkbox"/>		0.075	2			NE	
					0.075	2			2, 69-85 BBCH	
<b>Schwefel</b>										
Schwefel	Kumulus WG, Solfovit WG	c	<input checked="" type="checkbox"/>		1.4	4			VA	
					0.42	4			NA	
					0.5	6			VA	
					0.4	6			NA	
<b>lebenden Organismen : Milben</b>										
Typhlodromips swirskii	Swirskipak	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	20000 80000				präventiv kurativ	
Amblyseius californicus	Amblyseius californicus	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10000-60000	3				
Amblyseius cucumeris	Amblyseius cucumeris, Amblyline, Amblypak, Thripex Plus	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	50000- 100000				Vorbeugend Bei Befallsbeginn	
Phytoseiulus persimilis	Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline, Fitopak	C	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	50000- 100000					
<b>lebenden Organismen : Insekten</b>										
P. volucre, A. ervi, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis	BerryProtect	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	10000 - 15000				Vorbeugend	
A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A., P. volucre	Aphiscout	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	6000 - 12500				Beim Auftreten ersten Schädlinge	
Aphidoletes aphidimyza	Aphidoletes aphidimyza, Aphidend, Mizapak1000, Aphidoline	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5000				Vorbeugend.	
Aphidius colemani	Aphipar	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5000 50000				Beim Auftreten ersten Schädlinge	
Orius laevigatus	Thripor-L, Orius laevigatus, Levipak, Oriline	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5000-50000					
Orius majusculus	Orius majusculus, OriusM	c	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5000-50000					
<b>lebenden Organismen : Bakterien</b>										
B.thuringiensis var. aizawai	Agree WP, XenTari WG	c	<input checked="" type="checkbox"/>		1	3			1	
Bacillus thuringiensis var. Kurstaki	Dipel DF, Delfin, Bio Raupen Stopp	c	<input checked="" type="checkbox"/>		0.5 - 1	3			3T 53-89 BBCH	

\* Siehe Seite 23 für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).






Liste der in Heidelbeere, Holunder, Minikiwi, Schwarze Apfelbeere und Goji im ÖLN bewilligten Insektizide, Akarizide & lebende Organismen 2024

Wirkstoffgruppe	Handelsnamen (Liste nicht komplett)	Allgemeine Angaben	SPE3-Auflagen Distanz (m)	Wartefrist	Schädlinge																																																																													
					● = gute Wirkung					◆ = Teilwirkung																																																																								
Wirkstoff					Heidelbeeren		Minikiwi	Holunder		Schwarze Apfelbeere	Goji																																																																							
<b>INSEKTIZIDE und AKARIZIDE</b> Grundsätzlich Packungsangaben beachten 													Wirkungsweise: c: Kontakt, s: systemisch, ls: lokalsystemisch		Bewilligt in Bio		Bewilligt nur im Gewächshaus		Konzentration (%) oder Menge kg/ha Organismen/ha		Max. Anzahl Behandlungen		Drift: Oberflächengewässer (unbehandelte Pufferzone)		Abschwemmung: Oberflächengewässer (unbehandelte geschlossene Pflanzendecke)		Drift: Biotopen (unbehandelte Pufferzone)		in Wochen, Tage (T), oder ohne Wartefrist VB, NE: Vor Blüte / Nach Ernte; A: Beim Austrieb, VB vor Austrieb, NA Nach Austrieb, VB vor Blüte, NB nach Blüte		Dickmaulrüssler		Spinnmilben		Raupen (Wickler, Spanner)		Schilfläuse		Kirschesigfliege		Blattläuse, Gallmilbe (Eriophyidae)		Blattläuse		Wanzen		Thrips		Spinnmilben		Raupen (Wickler, Spanner)		Schilfläuse		Kirschesigfliege		Blattläuse		Spinnmilben		Raupen (Wickler, Spanner)		Kirschesigfliege		Blattläuse, Gallmilbe (Eriophyidae)		Spinnmilben		Raupen (Wickler, Spanner)		Schilfläuse		Kirschesigfliege		Blattläuse		Spinnmilben		Schilfläuse		Blattläuse	
<b>Limonoide</b> Azadirachtin A: NeemAzal-T/S, Biohop DelNeem, Sanoplant Neem, Agroneem (c, ls, 0.3, 1, 7 T VB) <b>Fettsäure</b> Kaliumsalze: Natural, Biohop Delmon, LOTIQ (c, 2, 5, 1) Kaliumsalze: Natural, Siva 50, LOTIQ Neudosan neu, Biohop Delmon, Vista (c, 2, 1) Natriumoleate: Oleate 20 (c, 3, 1) <b>Spinosyne</b> Spinosad: Audienz, Biohop Audienz, Elvis, Perfetto (c, ls, 0.02, 2, 20, 3T, 85-89 BBCH)													Pirimiticarb, Pirimor (c, ls, 0.04, 2, 20, 6, 3)		<b>Ölpräparate</b> Rapsöl: Genol Plant, Sanoplant Winteröl (c, 2, A) Rapsöl: Rapisal, Rappol Plus (c, 1.5, 3, A, VB) Paraffinöl: Verschiedene Produkte (c, 3.5, A)		<b>Pyrethrine</b> Pyrethrine + Sesamöl: Pyrethrum FS (c, 0.05, 20, 50, 6, 3) Pyrethrine + Sesamöl: Parexan N, Sepal (c, 0.15, 50, 100, 6, 3)		<b>Akarizide IRAC 10*</b> Clofentezine: Apollo SC (c, 0.06, 1, VB, NE) Hexythiazox: Credo, Nissostar (c, 0.04, 20, 6, VB, NE)		<b>Akarizide IRAC 21*</b> Fenpyroximate: Kiron (HG), Spomil (K) (c, 0.2, 1, 50, 100, 6, 6, 20, 3) Tebufenpyrad: Zenar (c, ls, 0.04, 50, 3)		<b>Tetronsäure</b> Spirotetramate: Movento SC (c, s, 0.075, 2, NE)		<b>Schwefel</b> Schwefel: Elosal Supra (c, 0.7, 1, VA) Schwefel: Elosal Supra (c, 0.35, 3, NA) Schwefel: Kumulus WG, Solfovit WG (c, 1.4, 4, VA) Schwefel: Kumulus WG, Solfovit WG (c, 0.42, 4, NA) Schwefel: Celos, Mycosan-S, Soufre 80 WG (c, 0.4, 2, A)		<b>lebenden Organismen : Pilze</b> Metarhizium anisopliae: Lalguard M52 GR (c, 500g/m³, 50-150)		<b>lebenden Organismen : Milben</b> Amblyseius californicus: Amblyseius californicus (c, 10000-60000, 3, Vorbeugend Bei Befallsbeginn) Amblyseius cucumeris: Amblyseius cucumeris, Amblyline, Amblypak, Thripex Plus (c, 500000-100000, Beim Auftreten ersten Schädlinge) Phytoseiulus persimilis: Phytoseiulus persimilis, Spidex, Phytoline, Fitopak (c, 500000-100000)		<b>lebenden Organismen : Insekten</b> P. volucre, A. ervi, A. colemani, A. matricariae, A. abdominalis: BerryProtect (c, 10000-15000, Vorbeugend) A. colemani, E. cerasicola, A. abdominalis, A., P. volucre: Aphiscout (c, 6000-12500, Beim Auftreten ersten Schädlinge) Aphidius colemani: Aphipar (c, 5000-50000, Beim Auftreten ersten Schädlinge) Aphidoletes aphidimyza: Aphidoletes aphidimyza, Aphidend, Mizapak1000, Aphidoline (c, 5000, Vorbeugend.) Orius laevigatus: Thripo-L, Orius laevigatus, Levipak, Oriline (c, 5000-50000, *) Orius majusculus: Orius majusculus, OriusM (c, 5000-50000, *)		<b>lebenden Organismen : Bacterien</b> B. thuringiensis var. aizawai: Agree WP, XenTari WG (c, 1, 3, 1, *) Bacillus thuringiensis var. Kurstaki: Dipel DF, Delfin, Bio Raupen Stopp (c, 0.5-1, 3, 3T, 53-89 BBCH, *)		<b>lebenden Organismen : Nematoden</b> Heterorhabditis bacteriophora: Galanem, Larvanem, Meganem, Meginem Pro (c, 3, *) Heterorhabditis megidis, Pthorabodus luminescens: Meginem, Nematop (c, *)																																															

\* Siehe Seiten 25-28 für weitere Informationen zu den gezielten Entwicklungsstadien (Eier, Nymphen und Adulte).



Liste der in den Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Johannis-/Stachelbeeren, Mirkivi, Holunder und Schwarze Apfelbeere im ÖLN bewilligten Herbizide - 2024

Herbizidtyp	Handelsname (Liste nicht komplett)		Anwendungsbereich	Allgemeine Angaben		Behandlungs- termin	Kultur		Einjährige	Mehrfährige	Gräserarten		
				Aufwandmenge l-kg/ha	Maximal Behandlung pro Parzelle und Jahr		SPe3-Auflagen Distanz (m)	Abwehr					
<b>HERBIZIDE</b>	 Grundsätzlich Packungsangaben beachten.			Konzentration in %									
Liter Spritzröhre/ha													
Anwendungsbereich				Himbeere									
				Johannis- /Stachelbeeren und Cassis									
				Brombeere									
				Heidelbeere									
				Minikwi									
				Schwarze Apfelbeere									
				Holunder									
				weißer Gänsefuß ( <i>Chenopodium album</i> )									
	Weisser Amaranth ( <i>Amaranthus</i> spp.)												
	gemeines Hirtentäschelkraut ( <i>Capsella bursa-pastoris</i> )												
	gemeine Melde ( <i>Atriplex patula</i> )												
	gemeiner Wolfsmilch ( <i>Euphorbia esula</i> )												
	gemeiner Erdrauch ( <i>Fumaria officinalis</i> )												
	Kettenschnittkraut ( <i>Galium aparine</i> )												
	gewöhnliche Gänsedistel ( <i>Sonchus oleraceus</i> )												
	Ackerfußgesselt ( <i>Lamium purpureum</i> )												
	Kamille ( <i>Mentha piperita</i> )												
	einjähriges Bingelkraut ( <i>Mercularia annua</i> )												
	Schwarzer Nachtschatten ( <i>Solanum nigrum</i> )												
	Vogelmeiher ( <i>Stellaria media</i> )												
	Ackergrünhaube ( <i>Agrostis arvensis</i> )												
	kleiner Hohlzahn ( <i>Galeopsis tetralix</i> )												
	Ackerstiefmütterchen ( <i>Viola arvensis</i> )												
	Portulak ( <i>Portulaca oleracea</i> )												
	Hederich ( <i>Raphanus raphanistrum</i> )												
	Fiebkraut ( <i>Pteris aquilina</i> )												
	gemeines Kreuzkraut ( <i>Senecio vulgaris</i> )												
	Ehrenpreis-Arten ( <i>Veronica</i> spp.)												
	Ackergrünhaube ( <i>Agrostis arvensis</i> )												
	gemeiner Löwenzahn ( <i>Taraxacum officinale</i> )												
	Ackerkratzdistel ( <i>Cirsium arvense</i> )												
	Ackerwinde ( <i>Convolvulus arvensis</i> )												
	großer Wegwirt ( <i>Plantago major</i> )												
	Schachtelhalm ( <i>Equisetum arvense</i> )												
	gemeine Quecke ( <i>Elymus repens</i> )												
	Blüthenhaube ( <i>Digitaria sanguinalis</i> )												
	Hühnerhirse ( <i>Echinochloa crus-galli</i> )												
	Einjähriges Rispengras ( <i>Poa annua</i> )												
	Raygras ( <i>Lolium spp.</i> )												
	Acker-Trespe ( <i>Bromus arvensis</i> )												
<b>Blattherbizid</b>													
Essigsäure	Deserpan Rasant, Rasan bio, Tural		100 ml/m <sup>2</sup>	2							○		
Pelargonsäure	Capito		13 ml/m <sup>2</sup>	2							○		
Glyphosat	Diverse Produkte		2 - 25		31.08						○		
<b>Wuchsstoffe</b>													
MCPB	Divopan MCPB Triflirin		4	1		NV					○		
<b>Bodenherbizid (alle Bodenherbizide dürfen nur mit niedrigen Aufwandsmengen, spätestens bis 30. Juni eingesetzt werden, ausser Chikara bei Heidelbeeren, ab 4. Standjahr)</b>													
Flazasulfuron	Chikara 25 WG		0.2			NE	✓				○		
Napropamide	Aprex, Devrinol FI, Gallipan, Napromol, Nikkel, Phalaanx Rex		2.5	1		VA					○		
Pendimethalin	Hysan Aqua Stomp Aqua		3.5	1		bis BBCH 56 bis BBCH 55					○		
			3			bis BBCH 55					○		
<b>Ungräser</b>													
Fluazifop-P-Butyl	Auxiflor Rex Fusilade Max/Profi		1.0 - 1.5	1							○		
			3.0								○		
Propaquizafop	Agil, Propaq, Obsidio Rex		2.5	1							○		
			1.5 - 2.5	1							○		
Quizalofop-P-Ethyl	Targa Super		0.75 - 1.25	1							○		
			0.75-2.5	1							○		

## Erdbeere: Fungizide, Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte, Lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstand- schieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weiße Früchte BBCH 81	Beginn der Rotfärbung der Früchte BBCH 85	Früchte gefärbt BBCH 87	Wartezeit
<p><b>Aliette WG, Alial 80 WG, Alifil WG:</b> Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule, max. 4 Behandlungen</p> <p><b>Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL:</b> Rhizomfäule, Rote Wurzelfäule, Lederfäule, max. 3 Beh., anglessen ♦</p> <p><b>Kupfer:</b> pilzliche Blattfleckenkrankheit, Teilwirkung: Eckige Blattfleckenkrankheit</p> <p><b>Schwefel:</b> Echter Mehltau</p>									
<p><b>Zu beachten :</b> Für das Fungizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro <b>Wirkstoffgruppe</b> beschränkt. Diese ist für Solo-Formulierungen und für Kombinationen mit anderen Wirkstoffen gültig. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p> <p>Zwei Ausnahmen:                      1) SSH Difeconazol: Max. 3 Behandlungen mit diesem Wirkstoff, wegen seiner Wirkung auf Bodenorgansimen.                      2) Für die Anilinopyrimidine (grüne Punkte) gelten die Einschränkungen nicht für die Gruppe, sondern per Wirkstoff.</p>									
<p>Die max. Anzahl von 3 Behandlungen für Produkte, welche Kaliumphosphanat enthalten (♦) gilt für die Spritz- und Giessanwendung <b>zusammengerechnet.</b></p>									
<p><b>Nimrod:</b> Echter Mehltau</p> <p><b>Armcarb, Capito Armcarb, BIOHOP FungICARB, Carbofort:</b> Echter Mehltau; <b>Vittisan, Kalisan:</b> Teilwirkung: echter Mehltau</p> <p><b>Elosal Supra WG:</b> Echter Mehltau</p>									
<p><b>Aliette WG:</b> Lederfäule, maximal 3 Behandlungen</p> <p><b>SSH Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO:</b> Echter Mehltau, maximal 3 Beh.,  <b>Topas, Topas vino:</b> Echter Mehltau, maximal 4 Beh. ●</p> <p><b>Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL:</b> Teilwirkung: Lederfäule, max. 3 x ♦</p> <p><b>Strobilurine Flint, Tega:</b> Echter Mehltau, Blattfleckenkrankheiten, Teilwirkung: Graufäule, maximal 3 Behandlungen ●</p> <p><b>Amistar:</b> Echter Mehltau, Teilwirkung: Graufäule, maximal 3 Behandlungen, ●</p> <p><b>Stroby WG, Corsli:</b> Echter Mehltau, maximal 3 Behandlungen ●</p> <p><b>Strobilurine + SDHI Moon Sensation:</b> Schwarze Fruchtfäule, Blattfleckenkrankheiten, echter Mehltau, Lederfäule, Graufäule, maximal 2 Behandlungen ●</p> <p><b>SDHI Moon Privilege:</b> Blattfleckenkrankheiten, echter Mehltau, Graufäule, maximal 2 Behandlungen ●</p> <p><b>Frupica SC:</b> Graufäule, max. 1 Behandlung ●</p> <p><b>Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro:</b> Graufäule, max. 1 Behandlung ●</p> <p><b>Switch, Play, Avatar:</b> Graufäule, max. 2 Beh. ●</p>									
<p><b>Teldor:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen ●</p> <p><b>Saphire:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen ●</p> <p><b>Taeegro:</b> Graufäule, maximal 12 Behandlungen ●</p> <p><b>Prolectus:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen ●</p> <p><b>SDHI + SSH Dagonis, Taifen:</b> Echter Mehltau, max. 3 Behandlungen ●</p>									
<p><b>Vacciplant:</b> Echter Mehltau, Teilwirkung: Graufäule (Graufäule: maximal 4 Behandlungen)</p> <p><b>FytoSave, Auralis:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau (nur Gewächshaus)</p>									
<p><b>Amylo-X:</b> Graufäule</p> <p><b>Serenade ASO:</b> Teilwirkung: Graufäule (nur Gewächshaus)</p> <p><b>Botector:</b> Teilwirkung: Graufäule</p> <p><b>Prestop:</b> Teilwirkung: Graufäule, max. 2 Behandlungen</p>									

## Erdbeere: Insektizide/Akarizide 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenstandschieben BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Erste weisse Früchte BBCH 81	Beginn Rotfärbung der Früchte BBCH 85	Früchte gefärbt BBCH 87	Wartefrist
		<b>Genol Plant, Sanoplant Winteröl:</b> Spinnmilben, Blattläuse								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh. <b>Ende August- Anfangs September</b>			<b>Apollo:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.							
<b>Movento SC:</b> Spinnmilben, Erdbeermilbe, max. 1 Beh.			<b>Movento SC:</b> Spinnmilben, Erdbeermilbe, Weisse Fliegen, Blattläuse (Röhrenläuse), max. 1 Beh.							
<b>Zenar, Kiron (HG), Spomil (K):</b> Erdbeermilbe, Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh.										3 Wochen
<b>Zu beachten :</b> Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.										1 Woche
										3 Tage

## Himbeere: Fungizide, Lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Antriebe	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist	
<b>Ridomil Vino:</b> Wurzelfäule, maximal 2 Glass-Behandlungen								keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)	
<b>Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL:</b> Wurzelfäule, maximal 2 Behandlungen									
<b>Kupfer:</b> Rutenkrankheiten									
<b>SSH Stick:</b> Himbeerrost, maximal 3 Behandlungen									
<b>Strobilurin Flint, Tega:</b> Himbeerrost, Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen	●								
<b>Captan SWG:</b> Rutenkrankheiten, nur nach Ernte (Freiland)									
<b>Strobilurin</b>									
<b>Amistar:</b> Teilwirkung: Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen ●									
<b>Strobilurin + SDHI Moon Sensation:</b> Rutenkrankheiten, Graufäule, Rost, maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Frupica SC:</b> Graufäule, max. 1 Behandlung ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro:</b> Graufäule, maximal 1 Behandlung ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Switch, Play, Avatar:</b> Graufäule, max. 2 Beh. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Teldor:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Schwefel/ Elosal Supra:</b> Echter Mehltau, maximal 6 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Strobilurin + SDHI</b> Signum: Echter Mehltau, maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Amicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungICARB, Carbofort:</b> Echter Mehltau (Freiland)									
<b>Vitisan, Kalisan:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau									
<b>Serenade ASO:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule									
<b>Anylo-X:</b> Graufäule (Freiland)									

Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema „Erdbeere – Fungizide“ aufgeführten Erklärungen auch für die Himbeere.

## Brombeere: Fungizide, Lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte September)	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist	
<b>Kupfer:</b> Rutenkrankheiten								keine Wartefrist	
<b>Strobilurin Flint:</b> Brombeerrost, Rutenkrankheiten, maximal 3 Behandlungen ●									
<b>Captan SWG:</b> Rutenkrankheiten, nur nach Ernte, (Freiland)									
<b>Ridomil Vino:</b> Falscher Mehltau, max. 2 Behandlungen									
<b>Strobilurin Amistar:</b> Teilwirkung: Rutenkrankheiten, max. 3 Behandlungen ●									
<b>Stamina S, Booster, Quartet Lux, Capito Stamina, Patronus SL:</b> Falscher Mehltau, maximal 2 Behandlungen									
<b>Strobilurin + SDHI Moon Sensation:</b> Rutenkrankheiten, Graufäule, maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Frupica SC:</b> Graufäule, max. 1 Behandlung ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Pyrus 400 SC, Papyrus, Espiro:</b> Graufäule, maximal 1 Behandlung ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Switch, Play, Avatar:</b> Graufäule, max. 2 Beh. ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Teldor:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Schwefel/ Elosal Supra:</b> Echter Mehltau, maximal 6 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Strobilurin + SDHI</b> Signum: Rutenkrankheiten, Graufäule (nur Freiland), maximal 2 Behandlungen ● ● ● ● ● ● ● ● ● ●									
<b>Amicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungICARB, Carbofort:</b> Echter Mehltau (nur Freiland)									
<b>Vitisan, Kalisan:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau									
<b>Serenade ASO:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule									
<b>Anylo-X:</b> Graufäule (nur Freiland)									

Zu beachten: Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema „Erdbeere – Fungizide“ aufgeführten Erklärungen auch für die Brombeere.

## Himbeere und Brombeere: Insektizide/Akarizide - 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Jungfrüchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<b>Himbeere</b>									keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
Genol Plant, Sanoplant Winteröl: Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse									
Rapsal, Rappol Plus: Spinnmilben, Blattmilben, Blattläuse, max. 3 Beh.									
Parafind® (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen									
Gazelle SG, Barritus Rex, Basudin SG, Oryx Pro: Gallmücken, max. 2 Beh.									
Milbeknock: Spinnmilben, Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilbe, max. 1 Beh.									
Apollo: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.									
Schwefel (versch. Produkte): Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilbe									
Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh.; Xiron (HG), Spomil (K): Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh. Pirnicarb, Primor: Blattläuse, max. 2 Beh.									
Pyrethrum FS: Blattläuse, Raupen, Parexan N, Sepal: Blattläuse, Raupen, Blattwespenlarve									
<b>Zu beachten</b> : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.									3 Wochen
Azadirachtin A (versch. Produkte): Raupen und Blattläuse, max. 2 Beh. Fettsäuren (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse									1 Woche
Spinosad: Raupen, Wanzen, Blattwespenlarve, Thripse, max. 2 Beh.									3 Tage
Teilmon: Spinnmilben, max. 2 Beh.									3 Tage
<b>Brombeere</b>									keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
Schwefel (versch. Produkte): Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilbe									
Kanemite: Spinnmilben, Himbeerblattmilbe / Brombeermilbe / Gallmilbe, max. 1 Beh.									
Gazelle SG, Barritus Rex, Basudin SG, Oryx Pro: Gallmücken, max. 2 Beh.									
Apollo: Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. Credo, Nissostar: Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.									
Ende August- Anfangs September									
Zenar: Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh.; Xiron, Spomil (K): Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh. Pirnicarb, Primor: Blattläuse, max. 2 Beh.									
Pyrethrum FS: Blattläuse, Raupen, Parexan N: Blattläuse, Raupen, Blattwespenlarve									
Azadirachtin A (versch. Produkte): Raupen und Blattläuse, max. 2 Beh. Fettsäuren (versch. Produkte): Blattläuse, Spinnmilben									
Spinosad (versch. Produkte): Raupen, Wanzen, Blattwespenlarve, Thripse, max. 2 Beh.									
Teilmon: Spinnmilben, max. 2 Beh.									3 Tage

## Ribes -Arten (rote und schwarze Johannisbeere, Stachelbeere): Fungizide, Lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<b>Delan WG:</b> Mondscheinigkeit (nur rote und schwarze Johannisbeeren)								
<p><b>Zu beachten:</b> Für das Fungizidresistenz-Management gelten die im Schema „Erdbeere – Fungizide“ aufgeführten Erklärungen auch für die <i>Ribes</i>-Arten.</p> <p><b>Kupfer:</b> Blattfäulekrankheit</p>	<p><b>SSH Slick, Difcor 250 EC, Bogard, SICO:</b> Echter Mehltau, max. 3 Behandl. <span style="color: blue;">●</span></p>							
	<p><b>SSH Topas, Topas vino:</b> Echter Mehltau, maximal 4 Behandlungen <span style="color: blue;">●</span></p> <p><b>Strobilurine Amistar, Stroby WG, div.:</b> Mondscheinigkeit, echter Mehltau, maximal 3 Behandlungen <span style="color: red;">●</span></p> <p><b>Fenicur:</b> Teilwirkung: Rost, echter Mehltau</p> <p><b>Strobilurin Flint, Tega:</b> Mondscheinigkeit, echter Mehltau, maximal 3 Behandlungen <span style="color: red;">●</span></p> <p><b>Nimrod:</b> Echter Mehltau (nur Stachelbeere), maximal 5 Behandlungen <span style="color: red;">●</span></p>							
<p><b>Zu beachten:</b> Die Mittel sind normalerweise für alle Ribes-Arten zugelassen oder auf Johannisbeeren in deutsch und "groseiller" auf französisch (welches zusammen rote und schwarze Johannisbeeren sowie Stachelbeeren umfasst). <b>Achtung:</b> Gewisse Produkte sind jedoch <b>nur</b> auf Stachelbeeren <b>oder nur</b> auf Johannisbeeren zugelassen.</p>	<p><b>Strobilurin + SDHI Signum:</b> Blattfäulekrankheit, Mondscheinigkeit, Graufäule (nur Freiland), maximal 2 Behandlungen <span style="color: red;">●</span> <span style="color: yellow;">●</span></p> <p><b>Switich, Play, Avatar:</b> Mondscheinigkeit, max. 2 Behandlungen (Graufäule (nur Stachelbeere), maximal 2 Behandlungen)</p> <p><b>Teldor:</b> Graufäule, maximal 2 Behandlungen</p>							
	<p><b>Schwefel Kumulus WG, Solfovit WG, Elosal Supra:</b> Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen</p> <p><b>Armcarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungjCARB, Carbofort:</b> Echter Mehltau (nur Freiland)</p> <p><b>Schwefel Héliosoufre S, Thiovit Liquid, BIOHOP HéliosOUFRE:</b> Echter Mehltau</p> <p><b>Vitisan, Kallisan:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau</p>							
<p><b>Serenade ASO:</b> Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule <span style="color: red;">●</span></p> <p><b>Amylo-X:</b> Graufäule (nur Freiland) <span style="color: red;">●</span></p>								
								3 Tage
								0 Tag



**Ribes-Arten: Johannis-, Stachelbeere : Insektizide/Akarizide - 2024**

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte innerhalb der Grappen angesetzt BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist					
<p><b>Movento SC:</b> Schildläuse, max. 2 Beh</p> <p><b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh. <b>Ende August- Anfangs September</b></p> <p><b>Zu beachten :</b> Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro Wirkstoffgruppe beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.</p>	<p><b>Schwefel</b> (Kumulus WG, Solfovit WG): Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)</p>	<p><b>Genol Plant, Sanopiant Winterö:</b> Spinnmilben, Blattläuse</p>	<p><b>Rapsal, Rappol Plus:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.</p>	<p><b>Paraffinöl</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen</p>	<p><b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.</p>	<p><b>Zenar:</b> Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh. <b>Kiron, Spomil K:</b> Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh.</p>	<p><b>Pirimicarb, Pirimor:</b> Blattläuse, max. 2 Beh.</p>	<p><b>Pyrethrum FS:</b> Blattläuse, Raupen <b>Parexan N, Sepal:</b> Blattläuse, Raupen. Blattwespenlarve</p>	<p><b>Movento SC:</b> nur auf rote, weiße und schwarze Johannisbeere, Schildläuse, max. 2 Beh.</p>	<p><b>Schwefel</b> (Kumulus WG, Solfovit WG): Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)</p>	<p><b>Fettsäuren</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Blattläuse <b>Azadirachtin A</b> (versch. Produkte): Raupen und Blattläuse, max. 2 Beh.</p>	<p><b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Raupen, Wanzen, Blattwespenlarve, Thripse, max. 2 Beh.</p>	<p><b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Beh.</p>	
		<p><b>Movento SC:</b> Schildläuse, max. 2 Beh</p>												<p><b>Paraffinöl</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen</p>
									keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)					
									3 Wochen					
									2 Wochen					
									1 Woche					
									3 Tage					

## Heidelbeere: Fungizide, lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
<b>Captan S WG: Godronia-Triebsterben, nach Ernte, (Freiland)</b>								
Flint, Tega: Trieb- und Beerenkrankheiten, Teilwirkung: Graufäule, maximal 3 Behandlungen (1 Behandlung nach Ernte)								
Switch, Play, Avatar: Trieb- und Beerenkrankheiten, Graufäule, maximal 2 Behandlungen								
Armnicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau (Freiland)								
Serenade ASO: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule								
Amylo-X: Graufäule (Freiland)								
<b>Keine Wartefrist</b>								
<b>2 Wochen</b>								
<b>1 Woche</b>								
<b>3 Tage</b>								
<b>0 Tag</b>								

## Holunder: Fungizide, lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstand-schieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Flint, Tega: Beerenkrankheiten, Doldenwelke, Teilwirkung: Graufäule, maximal 3 Beh.								
Teldor: Graufäule, maximal 2 Behandlungen								
Switch, Play, Avatar: Beerenkrankheiten, Graufäule, max. 2 Behandlungen pro Jahr								
Amylo-X: Graufäule (Freiland)								
<b>2 Wochen</b>								
<b>1 Woche</b>								
<b>0 Tag</b>								

## Mini-Kiwi: Fungizide, lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstand-schieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Switch, Play, Avatar: Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule, max. 1 Behandlung								
Flint, Tega: Colletotrichum-Fruchtfäule, Teilwirkung: Graufäule, maximal 3 Behandlungen pro Jahr								
Teldor: Graufäule, maximal 2 Behandlungen pro Jahr								
Switch, Play, Avatar: Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule, max. 1 Behandlung								
Armnicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort: Echter Mehltau (Freiland)								
Serenade ASO: Teilwirkung: Echter Mehltau, Graufäule								
Amylo-X: Graufäule (Freiland)								
<b>5 Wochen</b>								
<b>2 Wochen</b>								
<b>1 Woche</b>								
<b>3 Tage</b>								
<b>0 Tag</b>								

## Goji: Fungizide 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstand-schieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Armnicarb, Capito Amicarb, BIOHOP FungicARB, Carbofort, Vitisan, Kalisan: Echter Mehltau								
<b>3 Tage</b>								

## Gemeine Felsenbirne, Sanddorn, schwarze Apfelbeere, schwarze Maulbeere, Eberesche: Fungizide 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstand-schieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Schwefel/ Kumulus WG, Solovit WG: Echter Mehltau, max. 6 Behandlungen (Freiland)								
<b>0 Tag</b>								

## Blaue Heckenkirsche: Lebende Organismen 2024

Nach der Ernte bzw. nach einer Neupflanzung bzw. nach dem Austrieb	Erste neue Blätter	Blütenstand-schieben	Beginn Blüte	Ende Blüte	Erste Früchte sichtbar	Beginn Fruchtverfärbung	Früchte gefärbt	Wartefrist
Switch, Play, Avatar: Colletotrichum-Fruchtfäule, Graufäule, max. 1 Behandlung								
Amylo-X: Graufäule (Freiland)								
<b>0 Tag</b>								

# Heidelbeeren: Insektizide/Akarizide - 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
		<b>Genol Plant, Sanoplant</b> Winteröli: Spinnmilben, Blattläuse <b>Rapsal, Rappol Plus:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
		<b>Schwefel (Kumulus WG, Solfovit WG):</b> Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)							
<b>Movento SC:</b> Schildläuse und Blattläuse, max. 2 Beh.	●	<b>Paraffinöl</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen							
<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh. <b>Ende August- Anfangs September</b>	●	<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Credo, Nissostar:</b> Spinnmilben (Eier, Larven, Nymphen), max. 1 Beh.							
<b>Zu beachten :</b> Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro <b>Wirkstoffgruppe</b> beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.		<b>Zenar:</b> Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh. <b>Kiron (HG), Spomil (K):</b> Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh.				●			3 Wochen
		<b>Pirimicarb, Pirimor:</b> Blattläuse, Teilwirkung: Gemeine Kommaschildlaus, max. 2 Beh.				●			
		<b>Parexan N, Pyrethrum FS:</b> Blattläuse und Raupen					●		
		<b>Fettsäuren</b> (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse							1 Woche
	<b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Raupen, Wanzen, Thripse, max. 2 Beh.							●	3 Tage
								●	<b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Beh.

## Mini-Kiwi: Insektizide/Akarizide - 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist	
<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Ende August- Anfangs September</b>		<b>Genol Plant, Sanoplant</b> Winteröli: Spinnmilben, Blattläuse	<b>Rapsal, Rappol Plus:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.						keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)	
		<b>Paraffinöl</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Schildläuse, Raupen								
<b>Zu beachten :</b> Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro <b>Wirkstoffgruppe</b> beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.		<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh.	<b>Zenar:</b> Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh. <b>Kiron (HG), Spomil (K):</b> Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh.						<span style="color: orange;">●</span>	
		<b>Pirimicarb, Pirimor:</b> Blattläuse, Teilwirkung: Gemeine Kommaschildläus, max. 2 Beh.								<span style="color: black;">●</span>
		<b>Parexan N, Pyrethrum FS:</b> Blattläuse und Raupen								
									<span style="color: blue;">●</span>	
									<b>Fettsäuren</b> (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse	
									<span style="color: yellow;">●</span>	
									<b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Beh.	

# Holunder: Insektizide/Akarizide - 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
		<b>Genol Plant, Sanoplant</b> Winteröli: Spinnmilben, Blattläuse							keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)
		<b>Rapsal, Rappol Plus:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.							
		<b>Schwefel (Kumulus WG, Solfovit WG):</b> Blattmilbe, Gallmilbe (Eriophyidae)							
<b>Movento SC:</b> Blattläuse, max. 2 Beh.	●								
<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh. <b>Ende August- Anfangs September</b>	●	<b>Paraffinöl</b> (versch. Produkte): Spinnmilben, Raupen, Blattläuse	<b>Apollo SC:</b> Spinnmilben (Eier), max. 1 Beh.						
Zu beachten : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro <b>Wirkstoffgruppe</b> beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.		<b>Zenar:</b> Spinnmilben (alle Stadien), max. 1 Beh. <b>Kiron (HG), Spomil (K):</b> Spinnmilben (Larven, Nymphen, Adulten), max. 1 Beh.				●			3 Wochen
		<b>Pirimicarb, Pirimor:</b> Blattläuse, max. 2 Beh.							
		<b>Parexan N, Pyrethrum FS:</b> Blattläuse und Raupen							
		<b>Fettsäuren</b> (versch. Produkte): Spinnmilben und Blattläuse							1 Woche
	<b>Azadirachtin A</b> (versch. Produkte): Blattläuse, max. 1 Beh.								3 Tage
							●	<b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Beh.	

## Schwarze Apfelbeere: Insektizide/Akarizide - 2024

Nach der Ernte bzw. Nach einer Neupflanzung (bis Mitte Sept.)	Winterruhe BBCH 00	Erste neue Blätter BBCH 10	Blütenknospen sichtbar BBCH 57	Beginn Blüte BBCH 60	Ende Blüte BBCH 67	Erste Früchte sichtbar BBCH 71	Beginn Fruchtverfärbung BBCH 81	Früchte gefärbt BBCH 85	Wartefrist
	<b>Genol Plant, Sanoplant</b> Winterrot: Spinnmilben, Blattläuse								
	<b>Rapsal, Rappol Plus:</b> Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse, max. 3 Beh.								
	<b>Pirimicarb, Pirimor:</b> Blattläuse, Teilwirkung: Gemeine Kommaschildlaus, max. 2 Beh.								
<b>Zu beachten</b> : Für das Insektizidresistenz-Management, wird die Anzahl Behandlungen pro <b>Wirkstoffgruppe</b> beschränkt. Diese Gruppen sind mit farbigen Punkten gekennzeichnet.							●	<b>Spinosad</b> (versch. Produkte): Kirschesigfliege, max. 2 Beh.	3 Wochen
									keine Wartefrist (vor Blüte oder nach Ernte)

Nebenwirkungen der im ÖLN bewilligten Fungizide (2024) Basierend auf den Datenbanken der Nebenwirkungen von Koppert und biobest

Fungizide	Amblyseius californicus		Amblyseius cucumeris		Amblyseius swirskii		Phytoseiulus persimilis		Orius spp		Florfliegen		Marienkäfer		Schwebfliegen		Parasitoide		Wasserorganismen		
	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	Toxizität	
Azoxystrobrine	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Kalium-bicarbonat	1	1	1	1	1	1	1		1									1	1		
Boscalid	1	1	1	1	1	1	1		1												▼
Bupirimat	1	1	1	1	1	1	1	4 T	2	2 T	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Captan	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Kupfer	1	1	1	1	1	1	1		1		2	2	2	1	1	1	1	2	1	1	▼
Cyprodinil + Fludioxonil	1	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Difenoconazol	1	2	2	2	2	2	2		1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Dithianon	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Fenhexamide	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Fludioxonil	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Fluopyram	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Folpet	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
AI-Fosetyl	1								3		2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	▼
Kresoxim-methyl	1								2		1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Folpet + Metalaxyl M	2	1	1	1	1	1	1		1		1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	▼
Miepanipyrin	1								1		1	1	2	2	1	1	2	2	2	2	▼
Penconazol	1								1		1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	▼
Praon volucre, Aphidius ervi, A. colemani, Apherilus abdominalis, Ephedrus cerasicola : GWH	1																	1	1	1	
Pyrimethanil	1	1	1	1	3	3	3		1		1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	▼
Netzschwefel 0.3%	1	2	2	2	3	3	3		2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Netzschwefel 0.5%	2	2	2	2					2		2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	
Trifloxystrobin	1								2		2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	▼

1	2	3	4
Ungefährlich bis leicht gefährlich < 25 %	Mäßig gefährlich Beeinträchtigung 25 - 50 %	Gefährlich Beeinträchtigung 50 - 75 %	Sehr gefährlich Beeinträchtigung > 75 %
	W = Wochen	T = Tage	
			▼ = giftig für Wasserorganismen

Nebenwirkungen der im ÖLN bewilligten Insektizide und Akarizide (2024)

Basierend auf den Datenbanken der Nebenwirkungen von Koppert und biobest

Insektizide	Amblyseius californicus		Amblyseius cucumeris		Amblyseius swirskii		Phytoseiulus persimilis		Orius		Florfliegen		Marienkäfer		Schwebfliegen		Parasitoiden		Bienen		Wasserorganismen	
	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz	Toxizität	Persistenz
Azadirachtine A	1		1		1		2		1		1		1		2		1					
Bacillus thuringiensis	1		1		1		1		1		1		1		1		1					
Paraffinol 3.5%	2		2		2																	
Phimicarb	1	3 T	3	3 T	1	3 T	2	3 T		5 T		2	5 T	2		2		2				
Pyrethrin	4	1 W	4	1 W	2	1 W	4	1 W	4	1 W	2	1 W	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Kaliumsulfat	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Spinosad	1		4	2 T	4	4 W	2	1 W	4	2 W	1		2		2		2		2			
<b>Akarizide</b>																						
Abamectin	4	1 W	4	2 W	4	2 W	4	2 W	4	3 W	4	1 W	4		4		4		4			
Acequinocyl	1		1		1		2	1 W	1		1		1		1		1		1			
Bifenazate	1		1		3	1 W	2	1 W	1		1		1		1		1		1			
Clofentazine	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Fenpyroximate	3	5 T	4		2		4	>2 W	1		1		3		1		2		2			
Hexythiazox	1		1		1		1		1		1		1		1		1		1			
Maltodextrine	2		2		2		2		2		2		2		2		2		2			
Milbemectine	4		4		4		4		4		4		4		4		4		4			
Netzschwefel	4		4		3	1 W	4	2 - 6 W	1		1		1		1		1		1			
Spirotetramate	2	3 T	2		3		3	1 W	1		1		3		3		3		3			
Praon volucre, Aphidius ervi, A. colemani, Aphelinus abdominalis, Ephedrus cerasicola : GWH	1		1	2 W	1		4	1 W	1	2 W	1		1		1		2		2			

1	Ungefährlich bis leicht gefährlich < 25 %	2	Mäßig gefährlich Beeinträchtigung 25 - 50 %	3	Gefährlich Beeinträchtigung 50 - 75 %	4	Sehr gefährlich Beeinträchtigung > 75 %
1	Ungefährlich bis leicht gefährlich < 25 %	2	Mäßig gefährlich Beeinträchtigung 25 - 50 %	3	Gefährlich Beeinträchtigung 50 - 75 %	4	Sehr gefährlich Beeinträchtigung > 75 %

Persistenz : W = Wochen T = Tage

▼ = giftig für Bienen und Wasserorganismen



**Liste der Pflanzenschutzmittel, die in Beerenobstkulturen bewilligt sind  
und die für den ÖLN zugelassen sind.**

<b>Produkt</b>	<b>W-Nr.</b>	<b>Firma</b>	<b>Wirkstoff</b>
Actiol	W-5162-1	Medol	Schwefel
Agil	W-6969	Leu + Gygax AG	Propaquizafop
Agil	W-6110	Cemag Handels AG	Propaquizafop
Agil	W-6647	ADAMA Agriculture Swiss AG	Propaquizafop
Agree WP	W-6882	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus thuringiensis var. aizawai
Agroneem	W-5351-7	AGROLINE Bioprotect	Azadirachtin A
Alfil WG	W-7221	Sintagro AG	Fosetyl
Alial 80 WG	W-6754	Stähler Suisse SA	Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al)
Aliette WG	W-6325	Bayer (Schweiz) AG	Aluminiumfosetyl (Fosetyl-Al)
Alopex	W-6942	Omya (Schweiz) AG	Clopyralid
Amblyline	W-4719	Omya (Schweiz) AG	Amblyseius cucumeris
Amblyseius californicus	W-6501	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Amblyseius californicus
Amblyseius swirskii	W-6665	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Typhlodromips swirskii
Amistar	W-5481	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Amistar	W-5481-2	Stähler Suisse SA	Azoxystrobin
Amistar	W-5481-4	Omya (Schweiz) AG	Azoxystrobin
Amylo-X	W-7151	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus amyloliquefaciens ssp. Plantarum
Aphidipak	W-7518	AGROLINE Bioprotect	Aphidius colemani
Aphidius colemani	W-4904	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aphidius colemani
Aphidoletes aphidimyza	W-4906	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aphidoletes aphidimyza
Aphiline	W-4903	Omya (Schweiz) AG	Aphidius colemani
Aphipar	W-7140	Koppert	Aphidius colemani
Aphiscout	W-7381	Koppert	Aphidius colemani, Ephedrus cerasicola, Aphelinus abdominalis, Aphidius ervi, Praon volucre
Apollo SC	W-6109	Cemag Handels AG	Clofentezine
Apollo SC	W-6656	ADAMA Agriculture Swiss AG	Clofentezine
Aprex FL	W-2892-2	Stähler Suisse SA	Napropamide
Armicarb	W-6432	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Armicarb SG	W-7481	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Audienz	W-6020	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Auxilior Rex	W-6085-2	Renovita Wilen GmbH	Fluazifop-P-butyl
Avatar	W-5218-2	Stähler Suisse SA	Fludioxonil, Cyprodinil
Azbany	W-7451	Stähler Suisse SA	Azoxystrobin
Bandsen	W-7133	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Bandsen HG	W-7333	Omya (Schweiz) AG	Spinosad
Barritus Rex	W-6581-2	Renovita Wilen GmbH	Acetamiprid
Beetup 160 EC	W-6938-1	Stähler Suisse SA	Phenmedipham
Belrose Cupro	W-7440-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Belrose Natura	W-6936-3	Syngenta Agro AG	Maltodextrin
Belrose Winter	W-2710-2	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
BerryProtect	W-6986	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Praon volucre, Aphidius ervi, A. colemani, A. matricariae, Aphelinus abdominalis
Betam LG	W-6938-2	Leu + Gygax AG	Phenmedipham
Betasana EC	W-6938	UPL Switzerland AG	Phenmedipham
Betron WDG	W-5319	Leu + Gygax AG	Metamitron
Bio Nematoden	W-6795	Syngenta Agro AG	Phasmarhabditis hermaphrodita
Bio Raubmilben	W-6494	Syngenta Agro AG	Phytoseiulus persimilis
Bio Raupen Stopp	W-7273	Omya (Schweiz) AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
BIOHOP AudiENZ	W-6020-1	Renovita Wilen GmbH	Spinosad
BIOHOP CuproXAT	W-2710-3	Renovita Wilen GmbH	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
BIOHOP DelTRIN forte	W-5959-4	Renovita Wilen GmbH	Pyrethrine
BIOHOP DelFIN	W-6552-4	Renovita Wilen GmbH	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
BIOHOP DelMON PRONTO	W-5762-6	Renovita Wilen GmbH	Fettsäuren
BIOHOP DelMONAL	W-6726-1	GNS Consult AG	Paraffinöl
BIOHOP DeINEEM	W-5351-3	Renovita Wilen GmbH	Azadirachtin A
BIOHOP FungiCARB	W-6432-3	Renovita Wilen GmbH	Kaliumhydrogencarbonat
BIOHOP FungiCARB PRONTO	W-7159-9	Renovita Wilen GmbH	Kaliumhydrogencarbonat
BIOHOP FungiCUR	W-4687-2	Renovita Wilen GmbH	Oleum foeniculi
BIOHOP HelioSOUFRE	W-5323-1	Renovita Wilen GmbH	Schwefel
BIOHOP MaltoMITE	W-6936-2	Renovita Wilen GmbH	Maltodextrin
BioHOP Orion	W-7333-3	Renovita Wilen GmbH	Spinosad
BIOHOP SprayOIL	W-2008-1	Renovita Wilen GmbH	Paraffinöl
BIOHOP WinterOIL	W-2215-1	Renovita Wilen GmbH	Paraffinöl
Biorga Contra Buchsbaumzünsler-Stop	W-6552-3	Hauert HBG Dünger AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Biorga Contra Kupfer	W-7018-1	Hauert HBG Dünger AG	Kupfer (Oxychlorid)
Biorga Contra Neem	W-5351-4	Hauert HBG Dünger AG	Azadirachtin A
Biorga Contra Schädlingfrei Spray	W-5762-5	Hauert HBG Dünger AG	Fettsäuren
Biorga Contra Schwefel	W-18-4	Syngenta Agro AG	Schwefel
Biorga Contra Spray gegen Pilzkrankheiten	W-7159-5	Hauert HBG Dünger AG	Kaliumhydrogencarbonat
Biorga Contra Winteröl	W-1526-2	Hauert HBG Dünger AG	Paraffinöl
Biosolug	W-5421	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Phasmarhabditis hermaphrodita
Bogard	W-5056-1	Leu + Gygax AG	Difenoconazol
Booster	W-6841-1	Leu + Gygax AG	Kaliumphosphonat
Bordeaubrühe WG - Bouillie bordelaise WG	W-7065	Schneiter Agro AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Bordeaux S	W-2116-1	Stähler Suisse SA	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Botector	W-6919	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Aureobasidium pullulans
Bouillie bordelaise	W-7197	UPL Switzerland AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Braxol	W-5168-2	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Rapsöl
Capito Armicarb	W-6432-1	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Capito Armicarb Pilzfrei Spray	W-7159-1	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Capito Bio Pilzfrei Konzentrat	W-4687-4	Andermatt Biogarten AG	Oleum foeniculi
Capito Bio-Schwefel	W-18-2	Stähler Suisse SA	Schwefel
Capito Cupro	W-7018-6	Stähler Suisse SA	Kupfer (Oxychlorid)

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Capito Cupro Flow	W-7450-4	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Capito Garden Gold Natura	W-5761-1	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Garden Special Spray	W-5762-8	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Milben-Stop	W-6632-1	Stähler Suisse SA	Acequinocyl
Capito Moosvertilger Rasen P	W-6823-1	Stähler Suisse SA	Pelargonsäure
Capito Pflanzen-Insektizid	W-5762-1	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Capito Stamina	W-6841-3	Stähler Suisse SA	Kaliumphosphonat
Capito Total-Herbizid	W-6354-5	Stähler Suisse SA	Essigsäure
Capito Winterspritzmittel	W-1526-1	Stähler Suisse SA	Paraffinöl
Captan S WG	W-6246	Stähler Suisse SA	Captan
Carbofort	W-7307	Stähler Suisse SA	Kaliumhydrogencarbonat
Celos	W-6873	Leu + Gygax AG	Schwefel
Centurion Prim	W-6258	Stähler Suisse SA	Clethodim
Chamane	W-7150	UPL Switzerland AG	Azoxystrobin
Champ Flow	W-6838	Nufarm Suisse Sàrl	Kupfer (Hydroxid)
Champ Flow	W-7450	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Chikara 25 WG	W-5793	Stähler Suisse SA	Flazasulfuron
Chikara 25 WG	W-6323	ISK Biosciences (Schweiz) GmbH	Flazasulfuron
Clap Forte	W-7327	Sharda Swiss Sàrl	Clopyralid
Clinic free	W-7455	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Copac	W-7440	Leu + Gygax AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Corsil	W-5460-1	Omya (Schweiz) AG	Kresoxim-methyl
Corzal	W-6944	UPL Switzerland AG	Phenmedipham
Credo	W-6982-1	Leu + Gygax AG	Hexythiazox
Cupric Flow	W-2710-4	Stähler Suisse SA	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
CUPROFIX 35	W-7018-4	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cuprofix Fluid	W-6383-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cupromaag 35	W-7018-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Cupromaag Liquid	W-6838-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cupromaag Liquid	W-7450-3	Syngenta Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cuproxtat flüssig	W-2710	Leu + Gygax AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Cuproxtat flüssig	W-7074	Nufarm Suisse Sàrl	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Cuprum Flow	W-6838-1	Schneiter Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Cuprum Flow	W-7450-1	Schneiter Agro AG	Kupfer (Hydroxid)
Curenox 50 WG	W-6556	Regaber Holding AG	Kupfer (Oxychlorid)
Dagonis	W-7341	BASF Schweiz AG	Difenoconazol, Fluxapyroxad
Delan WG	W-6060	BASF Schweiz AG	Dithianon
Delan WG	W-6060-3	Syngenta Agro AG	Dithianon
Delfin	W-6552	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Deserpan Quattro	W-6131-1	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Deserpan Rasant	W-6354-3	Syngenta Agro AG	Essigsäure
Deserpan TD	W-6280	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Diagonal	W-7496	Albaugh Europe Sàrl	Azoxystrobin
Difcor 250 EC	W-6452	Schneiter Agro AG	Difenoconazol
Dipel DF	W-6777	Omya (Schweiz) AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Dipel DF	W-6835	SCAE - Valent BioSciences Sàrl	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Divo	W-7342	Sharda Swiss Sàrl	Difenoconazol
Divopan	W-923	Syngenta Agro AG	MCPB
Durano TF	W-6793	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Elosal Supra	W-986	Omya (Schweiz) AG	Schwefel
Elosal Supra	W-7258	UPL Switzerland AG	Schwefel
Elvis	W-6020-2	Stähler Suisse SA	Spinosad
Espiro	W-7406-1	Omya (Schweiz) AG	Pyrimethanil
Eupeodes corollae	W-7548	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Eupeodes corollae
Feltiella acarisuga	W-6236	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Feltiella acarisuga
Feltiline	W-6489	Omya (Schweiz) AG	Feltiella acarisuga
Fenicur	W-4687	Bio-Agrar-Counsel GmbH	Oleum foeniculi
Fitopak	W-7469	AGROLINE Bioprotect	Phytoseiulus persimilis
Flint	W-5994	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Flint HG	W-7348	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Flowbrix	W-6383	Leu + Gygax AG	Kupfer (Oxychlorid)
Focus Ultra	W-4700	BASF Schweiz AG	Cycloxydim
FresaProtect	W-6985	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Praon volucre, Aphidius ervi, Aphidius colemani, Aphidius matricariae, Aphelinus abdominalis, Ephedrus cerasicola
Frupica SC	W-5498	Stähler Suisse SA	Mepanipyrim
Funguran Flow	W-6393	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Funguran Flow HG Divers	W-7361	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Fusilade Max	W-6085	Syngenta Agro AG	Fluazifop-P-butyl
Fusilade Profi	W-6085-1	Syngenta Agro AG	Fluazifop-P-butyl
Galanem	W-6336	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis bacteriophora
Galipan	W-7510	Leu + Gygax AG	Napropamide
Gazelle SG	W-6581	Stähler Suisse SA	Acetamidiprid
Genius Rex	W-6452-1	Renovita Wilen GmbH	Difenoconazol
Genol Plant	W-5168	Syngenta Agro AG	Rapsöl
GHEKKO	W-7307-1	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Glifonex TF	W-7129	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Globaztar SC	W-7162	Schneiter Agro AG	Azoxystrobin
Glumalt SL	W-6936-4	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Maltodextrin
Glyphosat 360 TF	W-7124	Schneiter Agro AG	Glyphosat
Glyphosate	W-5553	Sintagro AG	Glyphosat
Goltix Gold	W-7095	Cemag Handels AG	Metamitron
Goltix Gold	W-7087	ADAMA Agriculture Swiss AG	Metamitron
Goltix Gold	W-7130	Leu + Gygax AG	Metamitron
Goltix WG 70	W-6199	Cemag Handels AG	Metamitron
Goltix WG 70	W-6199-2	Leu + Gygax AG	Metamitron
Goltix WG 70	W-6640	ADAMA Agriculture Swiss AG	Metamitron

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Hecken-Kur	W-6841-5	Syngenta Agro AG	Kaliumphosphonat
Heliosoufre S	W-5323	Omya (Schweiz) AG	Schwefel
Heritage Flow	W-7365	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Hortosan	W-5481-1	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Hysan Aqua	W-6880-3	Omya (Schweiz) AG	Pendimethalin
Imperium SL	W-5553-1	Renovita Wilen GmbH	Glyphosat
Imperium TF	W-7124-1	Renovita Wilen GmbH	Glyphosat
Insect-Ex	W-5762-3	Andermatt Biogarten AG	Fettsäuren
Isonet-Z	W-6359	Andermatt Biocontrol Suisse AG	E2Z13-18Ac, E3Z13-18Ac
Kalisan	W-6940-1	Andermatt Biogarten AG	Kaliumhydrogencarbonat
Kanemite	W-6632	Stähler Suisse SA	Acequinocyl
Kiron	W-4579	Omya (Schweiz) AG	Fenpyroximate
Kiron HG	W-7267	Omya (Schweiz) AG	Fenpyroximate
Kocide 2000	W-7010	LKC Switzerland Ltd.	Kupfer (Hydroxid)
Kocide 2000	W-7010-1	Stähler Suisse SA	Kupfer (Hydroxid)
Kocide Opti	W-7102	LKC Switzerland Ltd.	Kupfer (Hydroxid)
Kocide Opti	W-7102-1	Bayer (Schweiz) AG	Kupfer (Hydroxid)
Kumulus WG	W-4458	BASF Schweiz AG	Schwefel
Kupfer 50 S	W-7276	Schneiter Agro AG	Kupfer (Oxychlorid)
Kupfer-Bordo LG / Bouillie bordelaise LG	W-2116	Leu + Gygax AG	Kupfer (Kalkpräparat, Bordeaux-Brühe)
Lalguard M52 GR	W-7500	Danstar Ferment AG	Metarhizium anisopliae
Larvanem	W-7032	Koppert	Heterorhabditis bacteriophora
Legado	W-7238	Sintagro AG	Azoxystrobin
Lenacil	W-2485	Racroc AG	Lenacil
Levipak	W-7458	AGROLINE Bioprotect	Orius laevigatus
Lumino	W-7521	Omya (Schweiz) AG	Difenoconazol
MAAG Dipel	W-7273-2	Syngenta Agro AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
MAAG Käfer-Stopp	W-7333-4	Syngenta Agro AG	Spinosad
MAAG Neem	W-5351-5	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
MAAG Pilz-Stopp	W-7159-8	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
MAAG Rasen-Pilzschutz	W-5481-6	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Majestik	W-6936	Omya (Schweiz) AG	Maltodextrin
MCPB 400	W-5165	Schneiter Agro AG	MCPB
MCPB LG	W-2070	Leu + Gygax AG	MCPB
MCPB Omya	W-5987	Omya (Schweiz) AG	MCPB
Meganem	W-6336-2	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis bacteriophora
Meginem	W-5276	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis megidis, Pthorhabdus luminescens
Meginem Cold	W-7549	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Heterorhabditis downesi
Melonem	W-7551	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Steinernema carpocapsae
Mentor Uno	W-6938-4	Omya (Schweiz) AG	Phenmedipham
Metamitron	W-6199-1	Leu + Gygax AG	Metamitron
Metamitrone Flow	W-6018-1	Amreco AG	Metamitron
Métamitrone Médol	W-6018	Medol	Metamitron
Microthiol Spécial Dispers	W-7170	UPL Switzerland AG	Schwefel
Microthiol Spécial Dispers	W-7258-1	AGROLINE Bioprotect	Schwefel
Milbeknock	W-6526	Omya (Schweiz) AG	Milbemectin
Milbeknock	W-7115	Belchim Crop Protection Switzerland	Milbemectin
Milbeknock	W-7538	Omya (Schweiz) AG	Milbemectin
Misto 12	W-1454	Blaser Swisslube AG	Paraffinöl
Mizapak1000	W-7467	AGROLINE Bioprotect	Aphidoletes aphidimyza
Moon Privilege	W-6828	Bayer (Schweiz) AG	Fluopyram
Moon Sensation	W-6961	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin, Fluopyram
Movento SC	W-6742	Bayer (Schweiz) AG	Spirotetramat
Mycosan-S	W-4495-1	Andermatt Biogarten AG	Schwefel
Mycostop Spray	W-7159-4	Andermatt Biogarten AG	Kaliumhydrogencarbonat
Napronol	W-4552	Schneiter Agro AG	Napropamide
Naturalis-L	W-7316	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Beauveria bassiana
Neem MAAG	W-5351-6	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
NeemAzaL-T/S	W-5351	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Azadirachtin A
Nematop Käfer-Stopp	W-6993	AGROLINE Bioprotect	Steinernema carpocapsae
Netzschwefel Stulln	W-7227	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Schwefel
Nikkel	W-2892-1	Omya (Schweiz) AG	Napropamide
Nimrod	W-6112	Cemag Handels AG	Bupirimate
Nimrod	W-6845	Leu + Gygax AG	Bupirimate
Nimrod	W-6641	ADAMA Agriculture Swiss AG	Bupirimate
Nimrod	W-6641-1	Syngenta Agro AG	Bupirimate
Nissostar	W-6982	Stähler Suisse SA	Hexythiazox
Obsidio Rex	W-6647-1	Renovita Wilen GmbH	Propaquizafop
Oleate 20	W-5761	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Oleate RTU Spray	W-5762	Stähler Suisse SA	Fettsäuren
Oléoc	W-1529	Méoc SA	Paraffinöl
Oriline L	W-4911	Omya (Schweiz) AG	Orius laevigatus
Oriline M	W-5020	Omya (Schweiz) AG	Orius majusculus
Orius laevigatus	W-7191	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Orius laevigatus
Orius majusculus	W-4760	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Orius majusculus
OriusM	W-7456	AGROLINE Bioprotect	Orius majusculus
Ortiva	W-5481-5	Renovita Wilen GmbH	Azoxystrobin
Ortiva	W-5481-3	Syngenta Agro AG	Azoxystrobin
Oryx Pro	W-6581-3	Syngenta Agro AG	Acetamiprid
Oxychlorure de cuivre	W-193	Méoc SA	Kupfer (Oxychlorid)
Oxykupfer 35	W-7018-2	Stähler Suisse SA	Kupfer (Oxychlorid)
Palisad	W-6838-2	Andermatt Biogarten AG	Kupfer (Hydroxid)
Papyrus	W-7406-2	Leu + Gygax AG	Pyrimethanil
Parafol	W-1454-2	AGROLINE Bioprotect	Paraffinöl
Parexan N	W-5959	Omya (Schweiz) AG	Pyrethrine
Patronus SL	W-6841-4	Renovita Wilen GmbH	Kaliumphosphonat

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Perfetto	W-7133-2	Syngenta Agro AG	Spinosad
Perfetto HG	W-7333-2	Syngenta Agro AG	Spinosad
Phalanx Rex	W-4552-2	Renovita Wilen GmbH	Napropamide
Phenmedipham EC	W-6938-3	Schneiter Agro AG	Phenmedipham
Phenmedipham SE	W-6944-1	Schneiter Agro AG	Phenmedipham
Phenmédiphame	W-4480	Medol	Phenmedipham
Phytoline	W-4805	Omya (Schweiz) AG	Phytoseiulus persimilis
Phytoseiulus persimilis	W-4710	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Phytoseiulus persimilis
Piretro MAAG	W-5959-3	Syngenta Agro AG	Pyrethrine
Pirimicarb	W-1899-2	Omya (Schweiz) AG	Pirimicarb
Pirimor	W-1899	Syngenta Agro AG	Pirimicarb
Pirimor	W-1899-1	Stähler Suisse SA	Pirimicarb
Pirimor	W-5105	Leu + Gygax AG	Pirimicarb
Pistol	W-6581-4	Omya (Schweiz) AG	Acétamipride
Play	W-5218-1	Syngenta Agro AG	Fludioxonil, Cyprodinil
Play	W-5218-3	Renovita Wilen GmbH	Fludioxonil, Cyprodinil
Poker 250	W-7468	AGROLINE Bioprotect	Aphidius ervi, Aphelinus abdominalis Aphidoletes aphidimyza, Aphiditus colemani
Priapak	W-7543	AGROLINE Bioprotect	Trichopria drosophilae
Prolectus	W-6865	Omya (Schweiz) AG	Fenpyrazamin
Promanal Neu	W-6726	GNS Consult AG	Paraffinöl
Propaq	W-6870	Schneiter Agro AG	Propaquizafop
Pyrethrum FS	W-5777	Bio-Agrar-Counsel GmbH	Pyrethrine
Pyrus 400 SC	W-7406	UPL Switzerland AG	Pyrimethanil
Pyrus 400 SC	W-7406-3	Schneiter Agro AG	Pyrimethanil
Quartet Lux	W-6841-2	Syngenta Agro AG	Kaliumphosphonat
Rapsal	W-7211-1	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rapsal AF	W-7214-1	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rapper	W-7492	Stähler Suisse SA	Clopyralid
Rappol Plus	W-7211-2	Andermatt Biogarten AG	Rapsöl
Rasan Bio	W-6354	Omya (Schweiz) AG	Essigsäure
Rasan Bio HG	W-7573	Omya (Schweiz) AG	Essigsäure
Ridomil Vino	W-5975	Syngenta Agro AG	Folpet, Metalaxyl-M
Rodeo	W-7455-1	Leu + Gygax AG	Glyphosat
Rondo HG	W-7422	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Rondo Natura	W-6432-4	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Roundup 120	W-7353	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup 120	W-7353-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup 360	W-7380	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup Gel	W-7352	LKC Switzerland Ltd.	Glyphosat
Roundup Gel	W-7352-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Optima	W-7209	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerFlex	W-6646-3	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerMax	W-6646	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup PowerMax	W-6646-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Prime	W-6793-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Prime S	W-6583-1	Stähler Suisse SA	Glyphosat
Roundup Ultra Max	W-6583	Bayer (Schweiz) AG	Glyphosat
Roundup UltraPro	W-6646-2	Syngenta Agro AG	Glyphosat
RUGA	W-4700-1	Omya (Schweiz) AG	Cycloxydim
Sanoplant Acetic	W-6354-2	Syngenta Agro AG	Essigsäure
Sanoplant Dipel	W-7273-1	Syngenta Agro AG	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
Sanoplant Kupfer	W-2710-1	Syngenta Agro AG	Kupfer (Tribasisches Kupfersulfat)
Sanoplant Neem	W-5351-2	Syngenta Agro AG	Azadirachtin A
Sanoplant Schwefel	W-18-3	Syngenta Agro AG	Schwefel
SanoPlant Spray gegen Krankheiten	W-7159-2	Syngenta Agro AG	Kaliumhydrogencarbonat
Sanoplant Winteröl	W-4817	Syngenta Agro AG	Rapsöl
Saphire	W-5361	Syngenta Agro AG	Fludioxonil
Schwefel 80 WG / Soufre 80 WG	W-4495	Schneiter Agro AG	Schwefel
SCORE PROFI	W-5056-4	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Score Profi	W-5056-5	Renovita Wilen GmbH	Difenoconazol
Secur	W-7435	Leu + Gygax AG	Kupfer (Oxychlorid)
Select	W-6010	Stähler Suisse SA	Clethodim
Sepal	W-5959-1	Syngenta Agro AG	Pyrethrine
Serenade ASO	W-7253	Bayer (Schweiz) AG	Bacillus amyloliquefaciens
SICO	W-5056-3	Bayer (Schweiz) AG	Difenoconazol
Signum	W-6994	BASF Schweiz AG	Pyraclostrobin, Boscalid
Slick	W-5056	Syngenta Agro AG	Difenoconazol
Slick	W-5056-2	Stähler Suisse SA	Difenoconazol
Solfovit WG	W-4458-1	Bayer (Schweiz) AG	Schwefel
Soufre FL	W-5162	Medol	Schwefel
Spark	W-7198	Leu + Gygax AG	Lenacil
Sphaerophoria rueppelli	W-7557	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Sphaerophoria rueppellii
Spidex	W-4420	Leu + Gygax AG	Phytoseiulus persimilis
Spidex Vital	W-5098	Koppert	Phytoseiulus persimilis
Spomil	W-4579-1	Syngenta Agro AG	Fenpyroximate
Spomil K	W-7267-1	Syngenta Agro AG	Fenpyroximate
Spray Oil 7-E	W-2008	Leu + Gygax AG	Paraffinöl
Stamina S	W-6841	Stähler Suisse SA	Kaliumphosphonat
Stomp Aqua	W-6880	BASF Schweiz AG	Pendimethalin
Stomp Aqua	W-6880-2	Syngenta Agro AG	Pendimethalin
Stroby WG	W-5460	BASF Schweiz AG	Kresoxim-methyl
Successor 600	W-6418	Stähler Suisse SA	Pethoxamid
Sufralo	W-18-1	Stähler Suisse SA	Schwefel
Sugaro Gold	W-7087-1	Syngenta Agro AG	Metamitron
Swirski-Mite plus	W-7531	Koppert	Typhlodromips swirskii

Produkt	W-Nr.	Firma	Wirkstoff
Swirskipak	W-7489	AGROLINE Bioprotect	Typhlodromips swirskii
Switch	W-5218	Syngenta Agro AG	Fludioxonil, Cyprodinil
Taegro	W-7504	Novozymes Switzerland AG	Bacillus amyloliquefaciens
Taifen	W-7341-1	Omya (Schweiz) AG	Difenoconazol, Fluxapyroxad
Taifun	W-6710	Cemag Handels AG	Glyphosat
Taifun	W-6709	ADAMA Agriculture Swiss AG	Glyphosat
Targa Super	W-6206	Bayer (Schweiz) AG	Quizalofop-P-ethyl
Tega	W-5994-3	Syngenta Agro AG	Trifloxystrobin
Tega	W-6448	Bayer (Schweiz) AG	Trifloxystrobin
Tega	W-6448-1	Syngenta Agro AG	Trifloxystrobin
Teldor	W-5751	Bayer (Schweiz) AG	Fenhexamid
Telmion	W-4678	Omya (Schweiz) AG	Rapsöl
Telmion HG	W-7579	Omya (Schweiz) AG	Rapsöl
THIOVIT	W-7367	Syngenta Agro AG	Schwefel
Thiovit Jet	W-18	Syngenta Agro AG	Schwefel
Thiovit Liquid	W-5323-2	Syngenta Agro AG	Schwefel
Thripor	W-4912	Leu + Gygax AG	Orius majusculus
Topas	W-6690	Syngenta Agro AG	Penconazole
Topas Vino	W-4260	Syngenta Agro AG	Penconazole
Touchdown System 4	W-6131	Syngenta Agro AG	Glyphosat
Trifolin	W-934	Stähler Suisse SA	MCPB
Tripor L	W-5526	Leu + Gygax AG	Orius laevigatus
Tripor L	W-7143	Koppert	Orius laevigatus
Tural	W-6354-6	Andermatt Biogarten AG	Essigsäure
Vertimec Gold	W-7028	Syngenta Agro AG	Abamectin
Vista	W-4682-1	Leu + Gygax AG	Acides gras
Vitigran 35	W-7018	Omya (Schweiz) AG	Kupfer (Oxychlorid)
Vitisan	W-6940	Andermatt Biocontrol Suisse AG	Kaliumhydrogencarbonat
Weissöl	W-7482	Omya (Schweiz) AG	Paraffinöl
Weissöl Omya / Huile blanche Omya / Olio bianco Omya	W-2215	Omya (Schweiz) AG	Paraffinöl
Weissöl S	W-4555	Schneiter Agro AG	Paraffinöl
Wormox	W-7580	Stähler Suisse SA	Bacillus thuringiensis var. kurstaki
XenTari WG	W-6888	Leu + Gygax AG	Bacillus thuringiensis var. aizawai
XenTari WG	W-6966	SCAE - Valent BioSciences Sàrl	Bacillus thuringiensis var. aizawai
Xenturion	W-6085-3	Stähler Suisse SA	Fluazifop-P-butyl
Zenar	W-4960	Syngenta Agro AG	Tebufenpyrad
Zofal D	W-1526	Stähler Suisse SA	Paraffinöl
Zofal R	W-5168-3	Stähler Suisse SA	Rapsöl